



Brakeler Urgestein leitet das St. Antonius Seniorenhaus

Stefan Kruse übernimmt die Einrichtungsleitung der KHWE-Einrichtung

In der Nethestadt ist er fest verwurzelt, auch die Brakeler Narren haben sich von ihm drei Jahre lang regieren lassen. Doch noch mehr als für den Karneval schlägt das Herz von Stefan Kruse für die Gesundheitsbranche. Der 53-Jährige, seit 2020 Standortleiter am St. Josef Hospital der KHWE, übernimmt nun die Einrichtungsleitung des St. Antonius Seniorenhauses an der Ostheimer Straße und bleibt dem Verbund damit auch weiterhin treu. Damit ist Stefan Kruse der Nachfolger von Beatrix Wottke, die Ende Juni dieses Jahres nach 34 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wurde. Marc Finke, zusätzlich Einrichtungsleitung im St. Josef Seniorenhaus Bökendorf, und Stephanie Mai übernahmen die Leitung an der Seite von Pflegedienstleiter Sebastian Rasche zunächst kommissarisch. Stephanie Mai übernimmt künftig die Stabsstelle Pflege und kümmert sich um übergreifende Themen der fünf KHWE-Seniorenhäuser. „Um unsere Krankenhäuser in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten weiterhin zukunftsweisend aufzustellen, haben wir intern Umstrukturierungen vorgenommen“, sagt Stefan Kruse, dem damit die Stelle des Einrichtungsleiters im St. Antonius Seniorenhaus angeboten wurde. Nach mehr als 20 Jahren nochmal das Arbeitsfeld zu wechseln, ist dem „Krankenhaus-Menschen durch und durch“, wie er sich selbst nennt, zunächst nicht



**Mit Special:
Lichterglanz**

Stefan Kruse übernimmt ab Mitte Oktober die Leitung des St. Antonius Seniorenhauses. Unterstützt wird er dabei von Pflegedienstleiter Sebastian Rasche.

unbedingt leichtgefallen. Kruse, ursprünglich gelernter Zerspanungsmechaniker und studierter Wirtschaftsingenieur, sah darin allerdings auch schnell eine Chance. Eine Management-Tagung für die Führungskräfte der vier KHWE-Krankenhäuser zum Thema „Veränderung und Change-Prozesse“ haben ihn letztlich davon überzeugt, seine persönliche berufliche Komfortzone zu verlassen und für das Unternehmen einen neuen Schritt zu gehen. Den Umgang mit Patienten und Angehörigen ist der 53-Jährige gewohnt, in den vergangenen Jahren war er grundsätzlich der

erste Ansprechpartner für alle Angelegenheiten und möglichen Probleme, auch für die der Mitarbeiter. „Im Umgang mit Menschen habe ich im Krankenhaus viel gelernt“, ist er überzeugt. Menschlichkeit, Wertschätzung und Arbeiten auf Augenhöhe sind für ihn wichtige Werte im Berufsalltag, sowohl im Umgang mit Mitarbeitern als auch mit den Bewohnern, Angehörigen oder niedergelassenen Ärzten. In diesen Tagen nimmt sich Stefan Kruse zunächst auch Zeit für Antrittsbesuche bei seinen Kollegen der weiteren KHWE-Seniorenhäuser in Beverungen, Bökendorf, Höxter und Steinheim.

Im St. Nikolai Seniorenhaus in Höxter, mit 103 vollstationären Plätzen, einer Kurzzeit- und Tagespflege sowie Seniorenwohnungen das größte der fünf Seniorenhäuser, hospitiert er sogar einen kompletten Tag. Kruse: „Ich möchte mich gerne bestmöglich auf meine neue Arbeit vorbereiten und freue mich sehr darauf, wenn es endlich losgeht.“ Das St. Antonius Seniorenhaus in Brakel verfügt über 81 vollstationäre Plätze, davon fünf eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Dazu kommen zehn solitäre Kurzzeitpflegeplätze und 15 Seniorenwohnungen.



WWK Kfz-Versicherung

**WIR EBEN DEN WEG FÜR
GÜNSTIGE BEITRÄGE**

Wechseln Sie zu schnellem Service und starker Leistung.
Jetzt vergleichen und sparen! Wir beraten kostenlos, kompetent und kundenorientiert.
Erfahren auch Sie den Schutz der starken Gemeinschaft.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Sitzung des Bezirksausschusses Siddessen

Mittwoch, 08. November 2023 um 19 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Bestellung eines/r Schriftführers/in
3. Planung „Windkraft Bürgergenossenschaft Dollenkamp“;
Berichterstatte David Flore
4. Nutzung „Alte Schule“
5. Glasfaser für Siddessen
6. Zustand des Daches auf der Ösehalle;

Berichterstatte Johannes Bobbert

7. Internetauftritt Siddessen

8. Bekanntgaben

9. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Nichtöffentliche Sitzung

10. Bekanntgaben

11. Anfragen der Mitglieder

Brakel, 23.10.2023 Robert Rissing

Vorsitzender des Bezirksausschusses

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

„Stadt, Land, zu Fuß“ bewegt den Kreis Höxter

Jetzt online für deutschlandweite Bewegungs- und Gesundheitsaktion anmelden

Der Kreis Höxter nimmt an der deutschlandweiten Aktion „Stadt, Land, zu Fuß“ teil. Die Bewegungs-

und Gesundheitsaktion soll den Menschen im Kulturland in den tristen Herbsttagen vom 1. bis

21. November einen Motivations- schub liefern. Der Kreis Höxter und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) sind die Initiatoren auf Kreisebene und werden vom Kreissportbund (KSB) unterstützt.

Kilometer für das Team sammeln „Es geht darum, Kilometer für sein Team zu sammeln. Egal, ob beim Wandern, bei den alltäglichen Besorgungen, beim Sport oder in einer aktiven Pause im Arbeitsalltag - jeder Schritt zählt und trägt zudem zur eigenen Gesundheitsfürsorge bei“, lädt Landrat Michael Stickeln zum Mitmachen ein. „Die Aktion ist das Pendant zum Stadtradeln - hier ist der Kreis Höxter regelmäßig in allen Städten mit zahlreichen Radfahrerinnen und Radfahrern vertreten“, betont Dr. Kathrin Weiß, Fachbereichsleitung Umwelt, Bauen und Geoinformationen beim Kreis Höxter. Spaziergänger, Wanderer, Walker und Läufer - jeder könne mitmachen. „Die Gesundheit steht im Fokus, und der sportliche Ehrgeiz kann eingebracht werden. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer.“ „Stadt, Land, zu Fuß“ erinnere zudem an die Kindermeilen-Aktion, wo die Wege der Kita und Grundschulkinder ohne Auto erfasst würden. Bundesweit feierte „Stadt, Land, zu Fuß“ bereits im November 2022

Premiere und stieß in den Kreisen und Städten auf große Resonanz. „Teilnehmen können Menschen aller Altersgruppen. Wir laden dazu ein, den Kreis Höxter auch im November auf abwechslungsreichen Wanderungen zu entdecken“, so Katja Krajewski und Ansgar Steinnökel von der GfW im Kreis Höxter. Erlebnisse könnten gerne auch unter den Hashtags #stadtlandzufuss und #stadtlandzufussplusX geteilt werden.

„Bewegung in der kalten Jahreszeit ist besonders wichtig. Die Gesundheit und das Immunsystem werden gestärkt, das Wohlfühlgefühl durch die gemeinsame Aktion gefördert und die Stimmung verbessert“, sagt Thorsten Schiller, Geschäftsführer des Kreissportbunds und hofft, dass viele Gruppen aus den heimischen Sportvereinen teilnehmen.

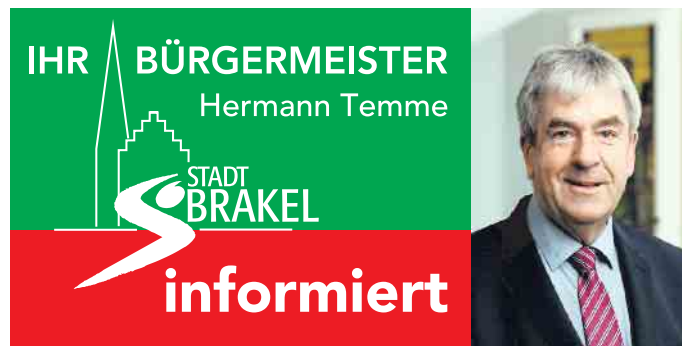
Anmeldungen: Bei der bundesweiten Auswertung wird die Kilometerzahl pro Einwohner ermittelt. Die Größe eines Teams ist nicht vorgegeben. Sie reicht von Einzelpersonen, die sich einem Team zuordnen oder als Einzelstarter mit einem Teamnamen an den Start gehen, über Mannschaften, die sich aus Freunden, Nachbarn oder Familienmitgliedern zusammensetzen - bis hin zu Gruppen aus Sportvereinen oder



Das Plakat zur Aktion „Stadt, Land, zu Fuß“

Unternehmen. Im Teamnamen sollte ein Ortsname vorkommen, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich bei der Anmeldung einfacher zuordnen können. Interessierte können sich online über die Homepage www.stadtlandzufuss.de/registrieren anmelden. Hier kann auch die Zuordnung zu einem Team vorgenommen werden. Informationen Nähere Informationen

erteilen Martina Krog und Carolin Röttger vom Klimaschutzteam des Kreises Höxter unter der Telefonnummer 05271/9654219 und unter der E-Mailadresse klimaschutz@kreis-hoexter.de sowie Ansgar Steinnökel und Katja Krajewski von der GfW Höxter unter der Telefonnummer 05271/974323 oder unter der E-Mailadresse info@kulturland.org.



Beratungstermin für Existenzgründer/innen am 8.11.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung bietet individuelle Beratung in Brakel an

Am Mittwoch, den 8. November 2023, steht Existenzgründer* innen und kleinen und mittleren Unternehmen aus Brakel und Umgebung die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH für eine individuelle Beratung vor Ort zur Verfügung.

Bitte vorab Termin vereinbaren.

In Einzelgesprächen können folgende Themen erörtert werden:

- Existenzgründungsvorhaben
- Erweiterungsvorhaben
- Betriebsübernahmen
- Sanierungen

- Erwerb von Gewerbeflächen und stillgelegten Betrieben
- Bezuschussung von Unternehmensberatungen
- Inanspruchnahme öffentlicher Finanzierungsmittel

Der Sprechtag findet zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr in den

Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 7 (Erdgeschoss), statt.

Erforderlich ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 05271 / 97 43 0 bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH.

Bürgerwald: Stadtförster informiert über Projekte

Traditioneller Schnatgang mit den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Brakel

Bürgermeister Hermann Temme hat auch im Namen des Stadtförsters Harald Gläser zum traditionellen Schnatgang in das Waldgebiet Modexen in den Bürgerwald eingeladen. Den Ratsmitgliedern und Vertretern der Verwaltung wurden im Rahmen eines dreistündigen Waldbegangs die aktuellen Projekte und Themen vorgestellt, die die Verantwortlichen des Bürgerwaldes Brakel im zurückliegenden Jahr beschäftigt haben.

An der ersten Exkursionsstation stellte Förster Harald Gläser die Renovierungsfortschritte an der **Schutzhütte im Troengrund** vor. Die schätzungsweise Anfang des vorigen Jahrhunderts errichtete Hütte war zunächst als Jagdhütte erstellt worden. Später wurde sie dem Zweck als Schutzhütte für Wanderer gewidmet. Gerne ist sie besonders in 1980er und 1990er Jahren auch als Ort für gesellige Feiern genutzt worden.

Mittlerweile stellte sich das Gebäude aus einfacher Holzbauweise in einem existenziell kritischen Zustand dar. Im Verlauf des Sommers ist deshalb eine Komplettrenovierung seitens der Mitarbeiter der Forstverwaltung, unterstützt durch fleißige Schüler durchgeführt worden. Die Schutzhütte präsentiert sich jetzt mit einer weitgehend neuen Außenwandung, einem komplett erneuerten Dach und einem frisch



Mitglieder von Rat und Verwaltung informieren sich über die Renovierung der Schutzhütte im Troengrund.

verlegten Fußboden in einem optisch, wie auch statisch ansprechenden Zustand.

Bürgermeister Temme lobte die Durchführung in Eigenregie und wies darauf hin, dass im Stadtgebiet rund um Brakel noch weitere sechs Schutzhütten als Orte zum Verweilen und Schutzsuchen zur Verfügung stehen. Förster Gläser erläuterte, dass alle Hütten

in einen ansprechenden und witterungssicheren Zustand gebracht werden sollen.

Weitere Themen der Waldwanderung beschäftigten sich anhand von Waldbildern mit anstehenden Holzerntemaßnahmen, Naturschutz als integralem Bestandteil der modernen Waldbewirtschaftung und den Wiederaufforstungsarbeiten auf ehemaligen

Fichtenflächen.

Hierbei konnten sich die Teilnehmenden des Schnatgangs von den Fortschritten der Aufforstungen ein eigenes Bild machen. Förster Gläser erklärte, dass inzwischen 120 ha unbestockte Forstfläche im Bürgerwald wieder mit einer Baumartenmischung aus Nadel- und Laubbaumarten bepflanzt worden sind.

Das Bürgerbüro informiert

Wegfall Kindereisepass sowie Gebührenerhöhung beim Reisepass ab 01.01.2024

Das Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens vom 8. Oktober 2023 sieht vor, dass der Kinderreisepass zum 01.01.2024 wegfallen wird. Die Beantragung und Aus-

stellung eines neuen Kinderreisepasses sowie die Verlängerung eines noch gültigen Kinderreisepasses (jeweils für bzw. um ein Jahr) kann daher nur noch bis zum 31.12.2023 erfolgen. Für Reisen innerhalb der EU wird daher auch

schon für Kinder unter 12 Jahren die Beantragung eines Personalausweises empfohlen, für Reisen außerhalb der EU ist ein Reisepass erforderlich. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Ausstellung eines Personalaus-

weises etwa drei Wochen, die eines Reisepasses etwa 4 Wochen benötigt. Die Gebühr für einen Reisepass für Personen ab 24 Jahren erhöht sich ab dem 01.01.2024 von 60,00 Euro auf 70,00 Euro.

Klärgrubenentleerung

Termine für die Abfuhr der Grundstücksentwässerungsanlagen 2023

Das Stadtgebiet Brakel ist geprägt von vielen weitläufig, ländlich strukturierten Gebieten, in denen für bebaute Grundstücke kein städtischer Abwasserkanal vorhanden ist bzw. gebaut werden kann. Zur häuslichen Abwasserbeseitigung werden daher an diesen Orten private Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen oder abflusslose Gruben) eingesetzt. In Kleinkläranlagen wird das häusliche Abwasser so gereinigt, dass es anschließend einem Bachlauf oder dem Untergrund (per Versickerung) zugeführt werden kann. Für den Betrieb einer Kleinkläranlage benötigt der Grundstückseigentümer eine wasserrechtliche Erlaubnis sowie

eine Genehmigung zum Einleiten in ein Gewässer. Grundsätzlich erfolgt die Klärschlamm- sowie Schmutzwasserabfuhr einmal jährlich. Auf Antrag kann die Abfuhr bedarfsgerecht erfolgen. Dafür muss ein Wartungsprotokoll einer qualifizierten Fachfirma vorgelegt werden. Ansonsten wird eine Regelentleerung durchgeführt. Die Klärschlamm- sowie die Schmutzwasserabfuhr wird jährlich durch die Stadt Brakel organisiert und ist gebührenpflichtig. Den derzeitigen Gebührensatz entnehmen Sie der aktuellen Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Brakel. *Verlinkung:* <https://www.brakel.de/Stadt/>

Verwaltung/Ortsrecht
Entsorgungstermine Klärgruben im Herbst/Winter 2023
Auenhausen 06.11.
(Mo.) bis 10.11.2023 (Fr.)
Frohnhausen 06.11.
(Mo.) bis 10.11.2023 (Fr.)
Hampenhäuser 06.11.
(Mo.) bis 10.11.2023 (Fr.)
Siddessen 06.11.
(Mo.) bis 10.11.2023 (Fr.)
Gehrden 06.11.
(Mo.) bis 10.11.2023 (Fr.)
Bellersen 10.11.
(Fr.) bis 15.11.2023 (Mi.)
Bökendorf 10.11.
(Fr.) bis 15.11.2023 (Mi.)
Erkeln 10.11.
(Fr.) bis 15.11.2023 (Mi.)
Riesel 10.11.
(Fr.) bis 15.11.2023 (Mi.)

Brakel 15.11. (Mi.) bis 21.11.2023 (Di.)
Istrup 15.11. (Mi.) bis 21.11.2023 (Di.)
Hembsen 15.11.
(Mi.) bis 21.11.2023 (Di.)
Hinnenburg 15.11.
(Mi.) bis 21.11.2023 (Di.)
Die Abfuhr erfolgt im Regelfall durch den Lohnunternehmer Johannes Reitemeyer aus Bad Driburg und in Ausnahmefällen durch die Firma Weise & Sohn GmbH aus Marienmünster-Vörden. Damit eine ordnungsgemäße Abfuhr erfolgen kann, sind die Anlagenbetreiber dazu verpflichtet, die Grundstücksentwässerungsanlage freizulegen und eine problemlose Zufahrt zu gewährleisten.

Metbrunnen in Schmechten wieder in Betrieb

Bis zum Beginn der Frostperiode kann Wasser entnommen werden



Nach einer langen Pause wegen bakterieller Verunreinigungen geht der „Metbrunnen“, unweit des Stadtbezirkes Schmechten gelegen (an der K19 von Herste nach Schmechten), in Absprache mit dem Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe und dem Gesundheitsamt des Kreises Höxter ab dem 24. Oktober wieder in Betrieb.

Das perlende Wasser kann dann

wieder kostenlos an der Quelle getrunken und mitgenommen werden. Für die Dauer der Frostperiode muss der Brunnen dann wieder außer Betrieb genommen werden.

„Wir hoffen allerdings, dass das Brunnenwasser wenigstens für einige Wochen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann“, so Christiane Hecker von der Bauverwaltung der Stadt Brakel.

O'zapft is!

Oktoberfest in der Kita Nethespatzen in Hembsen

Am Mittwoch, den 11.10.2023, wurde in der Kita Nethespatzen Hembsen eine 5-Liter-Gallone Apfelsaft aus selbstgeernteten Äpfeln der Kita geöffnet und zum Bayerischen Frühstück mit Brezeln, Käse-Trauben-Häppchen, „Wurstsalat“ und Co. angeboten. Mit Luftballons in bayerischem Weiß-Blau wurde gespielt, zu bayerischer Musik getanzt und die Kinder hatten viel Spaß auf ihrem kleinen Oktoberfest.

Oktoberfest in der Kita Nethespatzen



Rund 40 Aktionen in 47 Tagen:

Vierter Stadtstrand in Brakels Innenstadt ist ein voller Erfolg

Der Herbst steht in den Startlöchern und auch die Saison des Stadtstrands in Brakel ist beendet. Vom 18. August bis zum 1. Oktober war der Strand auf dem Marktplatz in Brakel geöffnet. Bereits zum vierten Mal hat das Brakeler Stadtmarketing die Aktionsfläche für Bürger und Gäste der Stadt zur Verfügung gestellt.

Sand, Palmen und Liegestühle sorgten in diesem Sommer wieder für Urlaubsfeeling auf dem Marktplatz in Brakel. Direkt vor dem historischen Rathaus stand der etwa 180 Quadratmeter große Stadtstrand großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern zur kostenfreien Nutzung und für Veranstaltungen zur Verfügung. Vereine und ehrenamtlich Tätige haben ein vielfältiges und buntes Programm auf die Beine gestellt. Dazu gehörten musikalische, sportliche, kreative und kulturelle Events. „Bereits zum vierten Mal haben zahlreiche Vereine und Institutionen das Programm des Stadtstrands in Brakel bereichert. Das hat Leben in unsere schöne Altstadt gebracht“, zeigt sich Bürgermeister Hermann Temme zufrieden mit der Brakeler „Strandsaison“.

Rund 40 Aktionen fanden hier an



Der Zirkus Sauresani unterhält kleine und große Besucher auf dem Stadtstrand in Brakel.

47 Tagen statt. Beteiligt haben sich unter anderem Kitas aus dem Stadtgebiet, die Landfrauen, die Jugendfreizeitstätte, der Frauen-Trommel-Treff Steinheim, die Offene Ganztagsgrundschule Brakel, Herr Martin Koch, die Evangelische Auferstehungsgemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Michael, Nethe Boule, KÖB Brakel, das Jugendmusikwerk Brakel, der Kulturring Brakel e.V., der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter, die Gleichstellungsstelle der Stadt Brakel, die Hospizgruppe

Brakel sowie die Landesvertretung Selbsthilfe Körperbehinderter NRW.

„Eines der Highlights war sicherlich der Citybiathlon in der Innenstadt. Der Stadtstrand ist sehr beliebt in Brakel. Wir freuen uns schon auf eine Neuauflage im nächsten Sommer und hoffen dann wieder auf eine so tolle Beteiligung von Vereinen und Institutionen wie in diesem Jahr“, so Alexander Kleinschmidt, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters.

Zum Hintergrund

Gut 100 Tonnen Sand luden viele

kleine und große Gäste zu einem erlebnisreichen Programm und vielen Nachmittagen im Sand ein. Über den gesamten Zeitraum stand wieder die mobile Bühne für die Veranstaltungen von Vereinen, Ehrenamtlern und Institutionen zur Verfügung. Auch wenn keine „offizielle“ Veranstaltung angeboten wurde, war der Stadtstrand täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei Veranstaltungen konnte er abends bis 22.00 Uhr genutzt werden. Täglich wurde der Sand abends ab- und morgens wieder aufgedeckt. Nach Rückbau des Stadtstrands wird der Sand im Anschluss für Bauprojekte weiter genutzt.

Die Stadt Brakel verfolgt kontinuierlich das Ziel, die Attraktivität der Innenstadt zu steigern sowie die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Als eine Maßnahme wurde in diesem Zusammenhang die Projektidee „Stadtstrand“ 2018 ins Leben gerufen, die die Stadt Brakel gemeinsam mit dem Werbering Brakel e.V. verwirklicht hat. Grundidee des Projektes war die Errichtung eines „Stadtstrandes“ direkt auf dem Marktplatz, der die Brakeler Bürgerinnen, Bürger und Gäste zum Verweilen und Entspannen einlädt.

Termine im November:

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining in der Jugendfreizeitstätte Brakel



Selbstbehauptungs- Selbstverteidigungs- Kurs

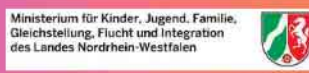


in der Jugendfreizeitstätte
Für Mädchen/Frauen

Ab 14 Jahren:
Freitag den 20.10.23
17:00-21:00
Samstag den 21.10.23
10:00-14:00

Ab 11 Jahren:
Freitag den 24.11.23
17:00-20:00
Samstag den 25.11.23
10:00-13:00

Anmeldung:
05272/6147
(kostenlos)



In Kooperation mit dem Arbeitskreis Gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining in der Jugendfreizeitstätte Brakel

Der Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Höxter“ bietet in Kooperation mit der Jugendfreizeitstätte Brakel kostenlose Selbstverteidigungskurse für Mädchen von 11 bis 14 Jahren und junge Frauen von 14 bis 25 Jahren an. Im Rahmen des angebotenen Selbstverteidigungs- und Präventionskurses vermitteln wir den Mädchen und jungen Frauen Inhalte des israelischen Krav Maga. Krav Maga ist ein modernes und absolut effektives Selbstverteidigungsprogramm, welches zudem leicht zu erlernen ist. Diese zweitägigen Seminare sollen junge Frauen auf mögliche bedrohliche Situationen und sexuelle Übergriffe vorbereiten und sie in die Lage versetzen, diese Übergriffe unverletzt zu überstehen oder ggf. anderen effektiv zu helfen. Das Erlernen unkomplizierter und effektiver Selbstverteidigungstechniken sowie das Wissen um psychologisch richtiges taktisches Vorgehen in Gefahrensituationen soll eine realistische Chance in Notsituationen geben. Den Mädchen wird in spielerisch-sportlicher Art und Weise vermittelt, wie man sich zum einen in

Gefahrensituationen trotz des Kinds-eins zur Wehr setzen kann und zum anderen, nach Möglichkeit gar nicht erst in eine solche gerät. Dabei verzichtet das Krav Maga auf artistische und esoterische Aspekte und richtet die Trainingsinhalte an reale Gegebenheiten aus. Die Trainer/in kommen vom SAMI-X Trainingscenter Höxter (Bad Driburg) und sind entsprechend vom SAMI-Verband zertifiziert. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch das Land NRW. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Termine:
Kurs II
Freitag, 24.11.2023,
von 17:00 bis 20:00 Uhr
ab 11 bis 14 Jahre
Samstag, 25.11.2023,
von 10:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldungen in der Jugendfreizeitstätte Brakel Heilige Seele 1, 33034 Brakel.
Tel.: 05272 61417 oder an
jugendfreizeistaette@stadtbrakel.de

Kreisstraße 50 wieder für Verkehr freigegeben

Baumaßnahme nach zwölf Wochen abgeschlossen: Fahrbahndecke saniert und Gehweg verlängert

Die Baumaßnahme im Bereich der Ortseingangsstraße Hembsen steht vor dem Abschluss. Die Kreisstraße 50 soll Freitag, 20. Oktober, wieder für den Verkehr freigegeben werden. Es war eine Gemeinschaftsmaßnahme des Kreises Höxter und der Stadt

Brakel. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 400.000 Euro. Das teilte nun der Kreis Höxter mit. Die Arbeiten haben am 31. Juli begonnen und werden nun nach zwölf Wochen Bauzeit abgeschlossen. Im Rahmen der Arbeiten ist die Fahr-

bahndecke der Kreisstraße 50 vom Ortseingang bis zur Straße „Am Holzberg“ neu asphaltiert worden. Zur Reduzierung der Geschwindigkeit wurde die Fahrbahn am Ortseingang eingengt. Der Gehweg wurde in Richtung Ortsausgang ver-

längert und erhielt einen fußläufigen Anschluss an die Bohmstraße. Der Kreis Höxter und die Stadt Brakel bedanken sich bei den betroffenen Verkehrsteilnehmern und Anliegern für das Verständnis während der Baumaßnahme.

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

LOKALES

Außerordentliche Generalversammlung des BSV

Am Samstag, 4. November, findet die außerordentliche Generalversammlung des Brakeler Schützenvereins statt. Es werden wichtige Themen, die die Zukunft des Vereins betreffen, besprochen, daher hofft der Vorstand, dass möglichst viele Schützen an der Versammlung teilnehmen und auf einen guten und konstruktiven Austausch. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadthalle Brakel. Alle Schützen werden gebeten, in Uniform zu erscheinen.



300 Euro Spende für die Hospizgruppe Brakel

Landfrauen kochten unter dem Motto „Viel zu schade für die Tonne“ am Brakeler Stadtstrand

In Kooperation mit zwei ukrainischen Frauen hat das Team vom Landfrauen-Stadtverband Brakel unter dem Motto „viel zu schade für die Tonne“ das ukrainische Nationalgericht „Borschtsch“ gekocht und gegen eine Spende am Freitag, 29. September, auf dem Brakeler Stadtstrand an die Besucher/innen verteilt. Insgesamt 300 Euro konnten die Landfrauen vom Stadtverband Brakel bei dieser tollen Aktion einnehmen und anschließend an die Hospizgruppe Brakel übergeben.

Eine tolle Aktion der Landfrauen am Brakeler Stadtstrand für den guten Zweck



Familiengottesdienst auf der Freizeitoase



Am Sonntag 3. September hatten die Kinderkirche & KFD Gehrden zu einem Familiengottesdienst unter dem Motto „Ein Netz das uns zusammenhält“ auf der Freizeitoase des TC Gehrden eingeladen. Zahlreiche Gläubige aus Gehrden und den benachbarten Ortschaften aller Altersstufen folgten der Einladung bei besten Sommerwetter. Nach der heiligen Messe bestand noch die Möglichkeit zum gemein-

samen Austausch bei Grillwürstchen und kalten Getränken. Die Kinder und Jugendlichen konnten währenddessen die unterschiedlichen Sportangebote auf der Freizeitoase ausgiebig testen. Der Erlös wird der Caritas Ortsgruppe Gehrden zur Unterstützung des Seniorentreffs gespendet. Abschließend bedanken sich die Kinderkirche und die KFD Gehrden beim TC Gehrden für die Bereitstellung des Clubgeländes.

Ein Bestseller aus der Barockzeit

Galerie der Alten Waage in Brakel zeigt Ausstellung zu dem Prachtband der „Monumenta Paderbornensia“ von Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg

Der Brakeler Barockmaler Johann Georg Rudolphi ist in der Region vor allem für seine Altar- und Kirchengemälde bekannt. Ein großes kunstinteressiertes Publikum kennt Rudolphi aber vor allem als den Illustrator des Buches der „Monumenta Paderbornensia“ des Paderborner Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg. „Dieses Buch war für damalige Verhältnisse ein europäischer Bestseller, denn das Buch ist in 45 Jahren vier mal aufgelegt worden, was wirklich sehr außergewöhnlich war“, erklärt Kurator Andreas Neuwöhner von den Paderborner städtischen Museen. Die Ausstellung zur 584 Seiten starken „Monumenta Paderbornensia“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Paderborner Stadtmuseums, des Kreismuseums Wewelsburg und des Höxter Forums Jacob Pins. Dort waren die Ausstellung bereits im letzten Jahr mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten zu sehen. „Auch Brakel war wegen seiner besonderen Bedeutung für die Monumenta bereits im letzten Jahr vorgesehen, konnte dann aber wegen der Renovierungsarbeiten in der Alten Waage nicht teilnehmen, weshalb wir uns freuen, dies nun nachholen zu können, vor allem hat



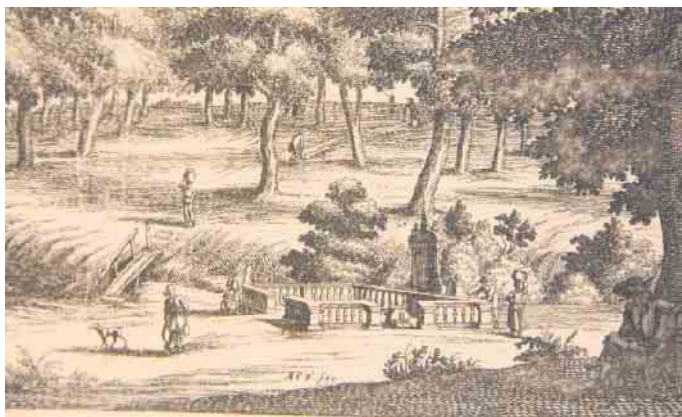
Museumsvereinsvorsitzender Paul Kramer (v.l.), Kurator Andreas Neuwöhner, Bürgermeister Hermann Temme und Kurator Markus Moors eröffnen die Ausstellung.

Brakel nun das Glück, alle Aspekte der Monumenta in komprimierter Form zeigen zu können“, betont Neuwöhner. So sind in Brakel alle 24 Kupferstich-Originaldrucke zu sehen, die Rudolphi für das Buch angefertigt hat. In 24 Kapiteln beschreibt Fürstbischof Ferdinand Orte, Landschaften und Ereignisse der Region

zwischen Weser und Lippe und setzt ihnen damit literarische Denkmäler. Dort finden sich nicht nur Schlösser und Burgen und große Flüsse. Ferdinand hebt in seiner Betrachtung des Hochstifts insbesondere Heilwasser führende Trinkquellen hervor. So widmet er dem damals weit über die Stadtgrenzen Brakels hinaus bekannten Metbrunnen bei Schmechten ein besonderes Kapitel. „Glänzender selbst als Kristall gleitet der Sprudel dahin. Lindernd für Gluthen der Leber, und schmerzliche Krämpfe des Magens, schafft sie den Nierenerkrankten kräftige Hülfe sogleich“, hat Ferdinand den Metbrunnen beschrieben. Wenn der Fürstbischof auf seinem Sommersitz der Burg Dringenberg weilte, hat er sich täglich Metbrunnen-Wasser aus Schmechten bringen lassen. Der Name Metbrunnen leitet sich von seinem süßlichen Geschmack ab und ist seit über 1.000 Jahren urkundlich belegt. Der islamische Gesandte Ibrahim ibn Ahmed at Tartuschin, der im Jahre 973 Kaiser Otto I. in der Merseburger Pfalz einen Besuch abgestattet hatte, passierte den Ort Schmechten auf seinem Heimweg nach Spanien und trank aus dem Honigquell, den er anschlie-

ßend auf einer Rast in Paderborn folgendermaßen beschrieb: „Dort gibt es eine wundervolle Wasserquelle, Honigquelle genannt. Sie befindet sich auf einem Berg in der Nähe des Waldes. Ihr Wasser schmeckt anfangs wie Honig, dann aber hat es einen galligen Geschmack, den sie von den Bäumen, die ringsum wachsen, angenommen hat.“

Ein modernes medizinisches Gutachten bestätigt die Heilwirkung bei Nierenleiden, Gicht und Magengeschwüren. Seine Blütezeit hatte der Metbrunnen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts zur Zeit Ferdinands von Fürstenberg. Das belegt auch der Kupferstich von Rudolphi. Er zeigt eine umfriedete und gut gepflegte Brunnenanlage, von der die Besucher in großen Krügen und Gefäßen das Wasser abtransportieren. Auch wenn die städtische Zapfstelle aktuell nicht mehr in Betrieb ist, so fließt die Quelle des Metbrunnens aber noch immer mit alter Heilwasserqualität. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 19. November in der Galerie der Alten Waage in Brakel. Die Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Die Metbrunnen-Heilquelle bei Schmechten war im 17. Jahrhundert ein in der ganzen Region bekannter Ausflugsort.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • punktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Kursprogramm „Rund um die Geburt“ im Herbst

Neues und beliebte Klassiker im FFZ Brakel

Das Familien- und Frauenzentrum Brakel (FFZ) bietet im Herbst ein breit aufgestelltes Kursprogramm für den gemeinsamen Start ins Leben. Hier ein Überblick über alle Kurse und Veranstaltungen rund um die Geburt. Alle Infos zu den Terminen, weitere Veranstaltungen sowie Anmeldung unter ffz-brakel.de.

- Offener Treff für Kinder bis

- 3 Jahre und Eltern: jeden Dienstag um 9.30 Uhr
- Vortrag: Sinnvoller Umgang mit belastenden Geburtserfahrungen (28. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr)
- Kurs: Babymassage mit Melanie Dierkes (3. November, 9.30 bis 11 Uhr)
- Yoga mit Baby (3. November, 15.30 bis 16.30 Uhr)

- Geburtsvorbereitungskurs (8. November, 18 bis 20 Uhr)
- Workshop „Schlafassoziation lösen und eigenständig Einschlafen“ (15. November, 16.30 bis 17.45 Uhr)
- Rückbildung nach Schwangerschaft und Geburt (20. November, 9.30 bis 11 Uhr)
- Baby Massage mit Regina Lux (23. November, 8.30 bis 9.30 Uhr)
- Delfi® Kurs für Babys und Kleinkinder Altersgruppe: 12 bis 20 Wochen (23. November, 10 bis 11.30 Uhr)
- Rückbildung nach Schwangerschaft und Geburt (5. Februar 2024, 9.30 bis 11 Uhr)
- Geburtsvorbereitungskurs (7. Februar 2024, 18 bis 20 Uhr)

Generalversammlung der Hembser Schützen

Am Samstag, 11. November, findet um 19 Uhr die alljährliche Generalversammlung der St. Johannes Schützengesellschaft Hemsben von 1590 e.V. statt. Zu dieser lädt der Vorstand

alle Mitglieder recht herzlich in das Dorfgemeinschaftshaus Hemsben ein. Einlass ist ab 18 Uhr. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten, da es wichtige Themen zu besprechen gibt.

175 Jahre Bücherei in Brakel

Einladung zur Lesung

175 Jahre Bücherei in Brakel: Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr ist eine Autorenlesung mit Mechtild Borrmann am 3. November, um 19.30 Uhr, im Pfarrzentrum. Sie liest aus ihrem Buch

„Feldpost“. Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Schüler, Studierende, Senioren ab 65). Karten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schröder und in der Bücherei Kirchplatz 4 während der Öffnungszeiten.

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 31.10.2023 - 11.11.2023

Dicke Rippe	je kg	8,90 €
Gehacktes, halb & halb	je 1 kg	9,90 €
Schmierwurst, grob & fein	je 1 kg	13,90 €

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

Bei uns täglich
frischer
Entenbraten,
Wildgerichte &
ab dem 11.11.
Gänsebraten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20

Ehls Gartenbau

NATUR GARTEN DESIGN

Garten- und Landschaftsbau 0173 298 7663



Mobil und selbstbestimmt bleiben

Elektromobile von Prima Aktiv



Selbstständig und mobil bleiben – das ist für viele Senioren nicht nur wichtig, sondern auch echte Lebensqualität. Elektromobile verschaffen Ihnen auch im hohen Alter die gewünschte Selbständigkeit und Flexibilität, ob zuhause oder unterwegs. Einkäufe, Spazierfahrten, Arztbesuche, die

Möglichkeit Freunde und Verwandte zu besuchen oder einfach mal wieder einen Ausflug zu machen: Die Einsatzmöglichkeiten eines Elektromobils sind vielseitig und gleichzeitig ganz individuell. Dabei eignen sich Elektromobile nicht nur für Senioren, sondern bieten grundsätzlich

Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius wieder das gute Gefühl, eigenständig, unabhängig und mobil zu bleiben.

Doch worauf sollte man bei der Auswahl eines Elektromobils achten? Prima Aktiv hat die wichtigsten Kriterien zusammengefasst:

Wie schnell soll das Fahrzeug fahren können (6, 10 oder 15 km/h)?

Welche Reichweite, welche Steigung soll das Elektromobil bewältigen?

Welches Modell passt zu Ihnen (Reisemodell, Kabinenfahrzeug, oder Doppelsitzer)?

Welches Zubehör benötigen Sie? Welches Gewicht soll das E-Mobil tragen können?

Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Modellen von Prima Aktiv ist auch für Sie das passende Elektromobil dabei – von praktischen Reisemodellen, die zerlegbar sind und kompakt verstaut werden können bis zu Spezialmodellen mit zwei Sitzen oder Überdachung.

Qualität, Beratung und Service
Mit durchdachten Lösungen,

bestem Komfort und hoher Funktionalität entsprechen die Elektromobile von Prima Aktiv höchstem Qualitätsstandard und sind TÜV geprüft, denn die Sicherheit der Kunden steht an erster Stelle. Eine ausführliche Beratung hilft bei der Auswahl: Welches Modell passt am besten zu Ihren Bedürfnissen und Wünschen? Welche Kosten sollten bei der Anschaffung eingeplant werden? Vor dem Kauf sollte das Elektromobil bei einer Probefahrt ausgiebig getestet werden.

Auch nach dem Kauf steht Prima Aktiv seinen Kunden zur Seite mit dem bundesweiten Vor-Ort-Service für Inspektionen und Reparaturen. Dafür muss keine Werkstatt aufgesucht werden, denn diese kommt direkt zum Kunden.

Sie sind neugierig geworden und möchten unsere Alltagshilfen kennenlernen? Dann rufen Sie uns an, unter 05253 868 4 777. Selbstverständlich sind Beratungen und Probefahren für Sie kostenlos!

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 052 53 / 40 47 - 0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem®
...nutze den Tag!



Vorsicht bei Wildunfällen im Herbst

Im Herbst sind das Wildschwein, der Fuchs und das Reh besonders aktiv und können jederzeit und vor allem in den Morgenstunden oder der Abenddämmerung die Fahrbahn kreuzen. Der ACE Auto Club Europa e.V. erklärt, wie Autofahrende das Risiko eines

Wildunfalls senken - und was zu tun ist, wenn es doch zu einer Kollision kommt.

Auto- oder Motorradfahrende sollten bei Fahrten auf Landstraßen am Morgen oder in der Dämmerung besonders aufmerksam fahren. Das heißt: Tempo drosseln,



Foto: Archiv Motor-Informations-Dienst/mid/ak-o

die Straßenränder im Blick behalten und stets bremsbereit sein. Falls Wildtiere am Straßenrand zu sehen sind: Geschwindigkeit ohne scharfes Abbremsen reduzieren, das Fernlicht ausschalten und durch Hupen versuchen, die Tiere zu verschrecken. Dabei immer beachten: Wo ein Tier ist, folgen oft mehrere.

Wenn ein Tier plötzlich auf der Straße auftaucht und eine Kollision nicht mehr zu verhindern ist, gilt: Lenkrad festhalten und so stark wie möglich abbremsen. Auf keinen Fall sollten Autofahrende versuchen dem Tier auszuweichen. Denn das Risiko, dabei in den Gegenverkehr zu geraten oder gegen einen Baum zu prallen ist zu hoch.

Wie reagieren nach einem Wildunfall?

- Ruhe bewahren, Warnblinker anschalten, Warnweste anlegen, Unfallstelle absichern.
- Bei Verletzten: 112 wählen und Erste Hilfe leisten.
- Immer: Die Polizei benachrichtigen.

Diese informiert auch die zuständigen Jäger.

- Verletztes Wild niemals anfassen oder verfolgen. Das Tier könnte panisch reagieren. Aufgrund möglicher Infektionen tote Tiere nie ohne Handschuhe anfassen.
- Wer verletztes oder totes Wild einfach mitnimmt, macht sich der Jagdwilderei strafbar.

Wichtig ist, dass sich Autofahrende nach einem Wildunfall von der Polizei eine Wildunfall-Bescheinigung ausstellen lassen. Diese wird als Nachweis für die Versicherung benötigt. Denn Schäden am Fahrzeug, die durch einen Zusammenstoß mit Haarwild - zum Beispiel Wildschwein, Reh, Hirsch, Fuchs oder Hase - entstanden sind, können über die Teil- oder Vollkaskoversicherung reguliert werden. Einige Versicherer zahlen auch beim Zusammenstoß mit anderen Tieren. Hier empfiehlt es sich, die Versicherungsbedingungen genauer anzuschauen. (mid/ak-o)

Winter-Check

Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.

Festpreis 19,95 €

Räderwechsel

für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW

Festpreis 23,90 €

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023

ausgezeichnet vom Autofahrer

* Zufriedenheitsabfrage 2022 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke. www.werkstatt-das-vertrauens.de

Wir sind ausgezeichnet!

Auto Hillebrand GmbH & Co KG

fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

die thiel gruppe.

Ihre Zufriedenheit ist unsere Priorität.

Darum haben wir uns im Servicebereich neu aufgestellt und unser Team verstärkt, um Ihnen und Ihren Anliegen noch mehr Aufmerksamkeit zu bieten. Das können Sie erwarten:

- ✓ Verbesserte Erreichbarkeit
- ✓ Mehr Zeit für Ihre Anliegen
- ✓ Optimierte Abwicklung der Serviceaufträge
- ✓ Termine ohne lange Vorlaufzeit
- ✓ Karosserie- & Unfallschäden inkl. Abwicklung aller Formalitäten

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de

Autohaus Vornholt

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/ Bullvermietung bis 9 Personen
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Sicherheits-Check 15,00 €
- Räder umstecken inkl.
- Einlagerung & Reinigung 59,95 €**

öffentliche Ladesäule für E-Fahrzeuge

Lützerstraße 31 • 34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 0 56 44 / 371 • Fax 0 56 44 / 18 97
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de

Einladung zum Tag der offenen Tür in die Von-Galen-Schule Frohnhausen

Mit Vorstellung eines neuen Projektes der Erlebnispädagogik

Am Freitag, 3. November, von 9.30 bis 12 Uhr öffnet die von-Galen-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in Brakel-Frohnhausen ihre Türen für interessierte Eltern mit ihren Kindern, sowie für Pädagoginnen und TherapeutInnen, um die Schule mit ihren Fachräumen und dem weitläufigen Außengelände kennenzulernen. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, einen Einblick in den Unterricht der verschiedenen Klassen zu erhalten und mehr über die vielfältigen Lern- und Fördermöglichkeiten dieser Schule zu erfahren.

„Wir freuen uns sehr auf viele Besucherinnen und Besucher“, so die Schulleiterin Tina Klenke. „Gerne geben wir ausführliche Auskunft zu allen Fragen. Es freut uns, zu dieser Gelegenheit auch unser neues Bauernhofprojekt im Rahmen der Erlebnispädagogik vorstellen zu können.

In einer Probephase hat sich gezeigt, dass der Biohof Tewes in Altenheerse sich hervorragend als außerschulischer Lernort eignet. Lernorte außerhalb der Schule sind eine aufregende Abwechslung im Schulalltag und können dabei helfen, Inhalte mit allen Sinnen zu erleben und zu verstehen. Das dort erlebbare Praxiswissen kann gut in das Lernkonzept un-



serer Schule integriert werden. Diese Kombination aus handlungsorientierter Praxis und der entsprechenden Aufarbeitung dieser Lerninhalte im Schulunterricht hilft besonders auch unseren Lernenden, Wissen nachhaltig zu festigen. Der Biohof Tewes bietet viele Möglichkeiten hierzu. Besonders die Jahreszeitenkurse, zugeschnitten auf die jeweilige Lern-

gruppe, eignen sich gut, vielfältige Erfahrungen in den unterschiedlichen Phasen eines Jahres machen zu können.

Es darf z.B. bei der Tierversorgung mitgeholfen und die Kuh- und Ziegenweide erkundet werden. Die Beobachtungen von Arbeiten auf dem Feld geben einen guten Einblick in die Entstehung verschiedener Lebensmittel. Auf der Streuobstwiese wird geerntet, das Obst wird direkt gegessen oder aber weiterverarbeitet, z.B. kann Apfelsaft selbst gepresst werden. Zusätzlich gibt es eine Outdoorküche, in der die gelernte Hauswirtschaftsmeisterin und Bauernhof-

Erlebnispädagogin Gabriele Tewes mit den Lernenden viele leckere Sachen zubereiten kann. Ein Bewusstsein für eine gesunde Ernährung mit regionalen und reifen Lebensmitteln wird dabei vermittelt. Die Vielfältigkeit dieses Angebots und die guten Möglichkeiten zur Verknüpfung von Praxis und Theorie überzeugen uns sehr und wir werden uns bemühen, dieses Projekt auch weiterhin anbieten zu können.“ Vorab informieren kann sich jeder gerne über die Schule auf der Homepage www.vgs-brakel.de. Infos über die Angebote der Bauernhofpädagogik finden Sie unter www.biohof-tewes.de.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen



WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Goldankauf

**Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn**

☎ **05253-8689518**
☎ **05251-1474799**
☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Punktlandung beim neuen Hochbehälter

Geplanter Kostenrahmen von 4,8 Millionen Euro für den neuen Wasserspeicher am Brakeler Galgenberg wird eingehalten



Planer Michael Happich (v.l.), Betriebsleiter Christof Münstermann, Bürgermeister Hermann Temme, Betriebsausschussvorsitzender Raimund Giefers und der Allgemeine Vertreter Alexander Kleinschmidt.



Der neue Hochbehälter am Brakeler Galgenberg sieht mit seiner Holzverschalung wie eine große Flachdach-Scheune aus.



Jede der zwei Wasserkammern fasst einen gesamten Tagesbedarf.



Auf dem Dach des Wasserspeichers soll noch eine PV-Anlage installiert werden.

Mit der Verschalung aus Lärchenholz sieht der neue Brakeler Trinkwasserbehälter auf dem Galgenberg aus wie eine riesige Scheune in moderner Flachdachbauweise. Anwohner sprechen auch gern vom Holz-Ufo. Der neue Hochbehälter ist 50 Meter lang, 20 Meter

breit und 8 Meter hoch. Dort sind zwei große Wasserkammern aus Beton untergebracht. Jede hat ein Volumen von 1.600 Kubikmeter. Das entspricht einem Tagesbedarf der Gesamtstadt. „Einmal im Jahr wird jede Kammer kontrolliert und gereinigt, dann muss in der

verbleibenden Kammer ein ausreichender Vorrat für einen Tag vorgehalten werden können, das ist die gesetzliche Vorgabe“, erklärt Christof Münstermann, Betriebsleiter des Brakeler Wasser- und Abwasserwerks. Bereits Ende Januar des vergangenen Jahres waren die Bauarbeiten gestartet. Bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme wird es noch mal etwa ein Vierteljahr dauern. „Um Ressourcen zu sparen, wollen wir den neuen Hochbehälter erst in Betrieb nehmen, wenn auch die zentrale Enthärtungsanlage fertiggestellt ist“, erklärt der Betriebsleiter. Es bestehe auch kein Zeitdruck, den neuen Hochbehälter zu fluten, da die alten Speicher ja noch funktionieren. Der neue große Hochbehälter ersetzt drei kleinere Speicherstandorte rund um den Galgenberg. Diese kleineren Behälter sind alle über 50 Jahre alt und hätten in den kommenden Jahren saniert werden müssen. Aus wirtschaftlichen Gründen war beschlossen worden, sie durch einen großen Neubau zu ersetzen. Der ist nun fertig. Bis er aber in Betrieb gehen kann, wird es voraussichtlich noch ein ganzes weiteres Jahr dauern. Am Standort Brakeler Märsch wird seit diesem Frühjahr für rund sieben Millionen Euro eine zentrale Enthärtungsanlage gebaut. Die Inbetriebnahme ist für Oktober 2024 vorgesehen. „Wenn wir den neuen Hochbehälter vorher in Betrieb

nehmen, müssten wir das Wasser einmal komplett hin und her pumpen, was ein nicht notwendiger Energieaufwand wäre“, sagt Münstermann. Mit der Inbetriebnahme der Enthärtungsanlage wird die Wasserhärte im Versorgungsgebiet der Stadt Brakel von derzeit durchschnittlich sehr hohen 22 Grad auf ein niedriges Maß von 8 bis 9 Grad deutscher Härte reduziert. Eine Ausnahme bildet die Ortschaft Schmechten, die über keine Verbindung zum Versorgungsnetz der Kernstadt verfügt. Sie wird bislang über einen eigenen Brunnen versorgt. Künftig soll Schmechten an das Versorgungsnetz der Stadtwerke Bad Driburg angeschlossen werden. Dort entspricht die Wasserhärte etwa 10 Grad deutscher Härte. Die Fertigstellung des neuen Hochbehälters ist aber dennoch ein Grund zur Freude, auch wenn er aktuell noch gar nicht in Betrieb geht. „Es handelt sich ja hier um ein Gesamtprojekt aus verschiedenen Bausteinen, an dessen Ende die Sicherstellung und Verbesserung der Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger steht“, betonte Bürgermeister Hermann Temme. Im Zusammenhang mit dem neuen Großspeicher mussten auch 2.745 Meter neue Rohrleitungen verlegt werden. Die Erschließungsarbeiten hierfür waren bereits Anfang 2020 gestartet. Insbesondere durch die im Bau befindliche zentrale Enthärtungsanlage wird der



Der neue Hochbehälter ersetzt drei bestehenden kleinere Wasserspeicher.



Betriebsleiter Christof Münstermann weiß, wo man drehen muss, damit sich der Speicher füllt. Das dauert aber noch.

Wasserpreis in Brakel deutlich ansteigen. Aktuell liegt die Frischwassergebühr bei 1,90 Euro pro Kubikmeter. Für die Einführung einer zentralen Enthärtung des Brakeler Trinkwassers war eine Gebührenerhöhung von 68 Cent

pro Kubikmeter kalkuliert worden. Der Preis würde dann bei 2,58 Euro liegen. Bei einer Kundenumfrage hatten sich aber dennoch 67 Prozent für eine zentrale Enthärtung ausgesprochen. Bis zum Jahresende soll auf dem

Dach des Hochbehälters noch eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 25 Kilowatt installiert werden. Sie deckt genau den Strombedarf von maximal 24,5 Kilowatt für die fünf großen Pumpen. Mit dem neuen Hochbehälter wird sich der

Druck im Leitungssystem der Stadt um ein Bar erhöhen. Christof Münstermann: „Gerade in den Quartieren, wo wir bislang eher einen niedrigen Druck hatten, wie im Gewerbegebiet oder der Vitusstraße wird das deutlich spürbar sein.“

Aktionstage des LWL

Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren vielfältigen und bunten Garten- und Parkanlagen zum zwölften „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ am 8. und 9. Juni 2024 anzumelden. Am „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ machen private Gartenbesitzer:innen ihre Gartenschätze zugänglich und stehen für Gespräche zur Verfügung. Die öffentlichen Parkanlagen melden sich mit Veranstaltungsangeboten, wie Führungen, Mitmachaktionen, Konzerten oder Lesungen für ihre Gäste an. Die Initiative „Gärten und Parks

in Westfalen-Lippe“ der LWL-Kulturabteilung übernimmt die Koordination, das Dachmarketing und die zentrale Öffentlichkeitsarbeit, um unsere reichhaltige und besondere Gartenkultur für die Menschen in der Region besser sichtbar und erlebbar zu machen. Die Anmeldefrist für Ihre Teilnahme am „Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe“ endet am 31. Januar 2024. Wir erheben keine Teilnahmegebühr. Veranstalter:in ist jede:r Teilnehmende selber. Weitere Informationen unter: www.gaerten-in-westfalen.de/de



Anzeige

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Siddessen

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Am Montag, den 20. November 2023 um 19:00 Uhr, findet im Gesellschaftsraum der Ösehalle in Siddessen die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Siddessen für das Geschäftsjahr 2022 statt.

Hierzu sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Siddessen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstandsbericht
 - a. Jahresbericht
 - b. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Haushaltsplan 2024
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft
7. Anstehende Neuverpachtung im Jahr 2026
8. Wildtierrettung : Mährod vermeiden (Maßnahmen zur Rettung von Rehkitzen)
9. Verschiedenes

Brakel- Siddessen, im Oktober 2023

Paul Wintermeyer
(Vorsitzender)



Der Trauernetzwerk Kreis Höxter lädt zur Gedenkfeier für verstorbene Kinder ein

Die Initiative „Weltweites Kerzenleuchten“ (Worldwide Candle-Lighting) begeht jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember einen weltweiten Gedenktag für alle verstorbenen Kinder. Die Initiatoren- und Unterstützer*innen laden Angehörige ein, an diesem Tag ihrer verstorbenen Kinder, Enkel oder Geschwister besonders zu gedenken. Eingeladen sind trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern, Angehörige, sowie alle Menschen, die in liebevoller Begleitung an dieser Erinnerungsfeier teilnehmen möchten. In diesem Jahr findet die Gedenkfeier am Sonntag, 10. Dezember, um 15.30 Uhr im Pfarrheim der Kapuzinerkirche, Klosterstraße 9 in Brakel statt. Ab 15 Uhr sind die Türen des Pfarrheims geöffnet. Familien und auch insbesondere deren Kinder sind dazu eingeladen. Eine Geschichte und Bild-

projektionen richten sich besonders an Kinder und Jugendliche. Im Anschluss an die Feier gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zur kreativen Gestaltung einer Gedenkerkerze, zum Austausch und zum Stöbern in passenden (Bilder-) Büchern. Im vergangenen Dezember haben etwa 20 Menschen im Alter zwischen 30 und über 90 Jahren an der Gedenkveranstaltung teilgenommen, um ihrer Trauer um Kinder, die im Mutterleib, durch Unfall, Suizid oder Krankheiten verstorben sind, Ausdruck zu geben, unabhängig davon, wie lange der Verlust vergangen war. So freute sich eine ältere Dame darüber, endlich einen Rahmen zu finden, um dem Verlust ihrer im Mutterleib verstorbenen Kinder zu gedenken. „Früher redetet man nicht darüber. Es ist gut, dass nun ein offenerer Umgang damit

möglich ist“, freute sich die Dame im Gespräch mit einer jungen Mutter. Die trauernde Eltern oder Angehörigen waren gerührt von Musik, Texten und Worten. Sie haben sich ganz besonders über den generationsübergreifenden Austausch, auch mit dem Team des Trauernetzwerkes gefreut. Alle Menschen, die an der Feier nicht teilnehmen können oder wollen sind eingeladen, am 11. Dezember um 19 Uhr eine Kerze an ihr Fenster zu stellen als Erinnerung an verstorbene Kinder und daran, dass diese das Leben erhellt haben und nie vergessen werden. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle in 24 Stunden um die ganze Welt geht. Das Trauernetzwerk ist ein informeller Zusammenschluss unter-

schiedlicher Einrichtungen, die ihre Fach- und Sozialkompetenz anbieten, um Menschen in Trauer zu begleiten. Ehren- und Hauptamtliche aus dem gesamten Kreis Höxter bieten Einzel- und Gruppenangebote für unterschiedliche Zielgruppen, so z.B. das Trauerbis-tro, Trauercaf, Gesprächskreise, Gruppen für Eltern nach Tod- oder Fehlgeburten, Trauertreff für Kinder und Jugendliche oder das Frühstück für Trauernde. Die Angebote des Trauernetzes sind nun auf einer neuerstellten Homepage zu sehen: www.netzwerk-trauerbegleitung-kreis-höxter.de - die Details zur Gedenkfeier und zu anderen Veranstaltungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ zu finden. Bei Fragen um die Gedenkfeier können Birgit Konermann (birgittko@gmx.de) per Mail und Ccile Droste (05272-3981146) per Telefon erreicht werden.

Gräber umweltfreundlich schmücken

Nachhaltige Materialien schützen die Natur auf dem Friedhof und vermeiden Abfall

Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag: Die Gedenktage im November sind für viele Angehörige ein Anlass, die Gräber von Verstorbenen herzurichten und mit Gestecken, Blumenschalen und Lichtern zu schmücken. „Für eine schöne Grabgestaltung gibt es viele Möglichkeiten, die zugleich nachhaltig sind - bei-

spielsweise nachfüllbare Grablichter anstatt batteriebetriebener LED-Kerzen und Gestecke aus verrottenden Naturmaterialien“, erklärt Philip Heldt, Umweltperte der Verbraucherzentrale NRW. **Weitere Tipps für den Umweltschutz auf dem Friedhof:** **Torffreie Erde:** Für die Gewinnung von Torf werden ganze Moore abgebaut, der

Lebensraum vieler seltener Pflanzen und Tiere zerstört und das im Moor gespeicherte klimaschädliche CO₂ freigesetzt. Daher sollten Blumen- und Graberden mit dem Hinweis „torffrei“ die erste Wahl sein. Sie werden auf Basis von Kompost, Rindenhumus und Holzfasern hergestellt. Wer ganz sicher gehen will, dass das Produkt wirk-

lich gänzlich torffrei ist, sollte sich die Produktdeklaration auf der Verpackung anschauen. Gut zu wissen: Der Begriff „Bio-Blumenerde“ ist - anders als etwa bei Bio-Lebensmitteln - nicht gesetzlich geschützt, sondern bedeutet lediglich, dass kein Kunstdünger enthalten sein darf. Bei der Erde handelt es sich um Kompost mit eventuell weiteren

„Wir möchten mit der Familie Opas Sarg bemalen.“

Persönliche Akzente beim Abschied spenden Trost.



☎ 05276-261

Rieseler Feld 7 · 33034 Brakel
www.bestattungen-brakel.de

KOCH
TRAUERWAREN
BESTATTUNGEN




Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05

web riepe-bestattungen.de



IHRE BRAKELER ANSPRECHPARTNER

RUND UMS AUTO

So reduzieren Sie die CO₂-Emissionen

Elektroautos helfen bei der Reduzierung von klimaschädlichen Treibhausgasen. Allerdings kann oder will sich nicht jeder einen Stromer zulegen. Doch auch wer weiter einen klassischen Verbrenner fährt, kann seinen CO₂-Fußabdruck in Grenzen halten. Die Sache ist eigentlich ganz einfach: Durch die eigene Fahrweise, die Wartung und durch angepasstes Verhalten hinter dem Steuer kann Einfluss auf die Emissionen genommen werden. Um unnötig überhöhte Emissionen zu vermeiden, ist eine regelmäßige Wartung das A und O. Denn das Abgasverhalten wird nicht zuletzt durch den Zustand verschiedener Verschleißteile wie

Zündkerzen, Luft- oder Rußpartikelfilter beeinflusst. Speziell bei der Klimaanlage ist eine regelmäßige Überprüfung und Wartung alle zwei Jahre wichtig, um Leckagen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und die Umwelt nicht durch austretendes Kältemittel zu belasten. Die Wahl der richtigen Reifen hat ebenfalls Einfluss auf die Emissionen. Setzt man auf Runderneuerte, kann man immerhin 35 Kilo CO₂ pro Reifen sparen. Alternativ kann man sich auch für Reifen mit möglichst niedrigem Rollwiderstand entscheiden. Das senkt den Spritverbrauch und damit die Emissionen. Ebenfalls wichtig: Autofahrer sollten

den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Den werksseitig empfohlenen Reifendruck finden Autofahrer übrigens als Piktogramm in der Tankklappe oder am Fahrereinstieg. Auch das Verhalten am Steuer hat einen deutlichen Einfluss auf die CO₂-Emissionen: Autofahrer sollten zum Beispiel keinen unnötigen Ballast wie leere Dachgepäckträger oder Getränkekästen spazieren fahren. Auch die schweren Schneeketten kann man außerhalb der Saison getrost zuhause lassen. Stromfresser wie beheizbare Scheiben, Spiegel oder Sitze sollten nur bei Bedarf zugeschaltet werden.



Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Foto: Dekra/mid/ak-o

Eine niedertourige Fahrweise reduziert den CO₂-Ausstoß. Dazu sollte man beim Anfahren zügig beschleunigen und hochschalten, um dann vorausschauend in möglichst konstantem Tempo zu fahren. (mid/ak-o)

Autohaus Totz 
 33034 Brakel
 Driburger Straße 5
 Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
 E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

waldhoff 
 Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

10 
 autoservice

Josef Breker
 Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
 REPARATUR & HANDEL
 TEL.: 05272 - 54 33
 WWW.BREKER.G01A.DE

KFZ-MEISTERBETRIEB
 INH. DIRK BREKER
 WARBURGER STR. 18
 33034 BRAKEL

Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
 Beverungen 05273 / 3630-0
 Höxter 05271 / 9732-0

 **Service**  **Nutzfahrzeuge Service**  **Audi Service**

info@autohaus-seibert.de


JAC MOTORS


 e-mobilities by **DREEMs**

Auto SOMMER
 ...seit 1958 Ihr Mobilitätspartner in Brakel

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
 Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD 
 KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?  **Unfallschaden?** 

Auto Partner

www.ingenieurbuero-gerhold.de



Unterricht in der Natur

Grundschüler von der 2. bis 4. Klasse wurden über Streuobstwiesen informiert.



Großen Spaß hatten die Kinder an der Apfelpresse in Ottenhausen.
Foto: Margret Sieland

(sie) Dank einer Unterstützung der BeSte Stadtwerke GmbH konnte die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken den Grundschülerinnen und -Schülern mit ihren Klassenbetreuerinnen und -Betreuern im Rahmen des Programms „Grünes Klassenzimmer“ den Lebensraum der Streuobstwiese in Beverungen (3 Klassen), Borgentreich (4 Klassen), Steinheim (3 Klassen) und Vinsebeck (2 Klassen) in diesem Jahr erläutern. Die letzten der in 2023 vorgesehenen Schulveranstaltungen finden derzeit in Ottenhausen auf vereinseigenen Streuobstwiesen des Heimatvereins statt.

Die insgesamt 264 Schülerinnen und Schüler der teilgenommenen 12 Schulklassen erlebten den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobwiesepädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führ-

ten die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen der beteiligten Grundschulen in die Streuobstwiesen, um ihnen das Leben in der Streuobstwiese näherzubringen. Die jeweils in Gruppen aufgeteilten Kinder konnten die Biodiversität der Streuobstwiese vom 70 Jahre alten Apfelbaum, über die Tier- und Pflanzenvielfalt, bis hin zur Apfelverkostung kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren nach den Corona-Schuljahren nun endlich einmal in einem außerschulischen Lernort, welche Tiere in der Streuobstwiese leben oder diese auf ihrer Nahrungssuche einfach nur regelmäßig besuchen und machten sich auf die Suche nach deren Spuren. Sie fanden Trittsiegel vom Reh, Fraßspuren am Fallobst von Schnecken, Vögeln und Mäusen und bekamen eine kleine Vorstellung, was in der Streuobstwiese alles los ist.

Mit einem Wiesenpicknick wurde die Frühstückspause jeweils zum kleinen Highlight.

Auch wenn der Tag in der Streuobstwiese unendlich hätte sein können, musste irgendwann der Rückweg angetreten werden, der beim Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen mit einer Apfelverkostung und weiteren Infos zu Streuobstsorten sowie einer Apfelsaftpressung endete.

Die Schülerinnen und Schüler konnten selber erfahren, dass Äpfel, die nicht so hübsch anzusehen sind wie der Dülmener Rosenapfel, aber doch super schmecken können, dass die Menschen früher die Rote Sternnette polierten und als Weihnachtskugeln an den Tannenbaum hängten und das Apfelchips nicht salzig schmecken, sondern süß, weil es getrocknete Äpfel sind.

Zum Ende eines aufregenden Vormittags wurde noch aus Äpfeln der Streuobstwiese mit einer Obstpresse ein herrlicher Apfelsaft gepresst. Alle Beteiligten sind sich nach diesen Tagen sicher und einig, dass es solche Veranstaltungen noch viel öfter und regelmäßiger geben sollte.

„Nichts ist so nachhaltig wie Natur zum Anfassen, die wir unseren Kindern ins Bewusstsein rufen und vermitteln“ so der neue Ge-

schaftsführer Herr Starp von den BeSte Stadtwerken. Aus diesem Grund haben wir gerne, als regionaler Energielieferant, die Kosten dieser nachhaltigen und sinnvollen Natur- und Umweltbildungsmaßnahme übernommen. Michael Starp zeigte sich auch begeistert über die neue, mit den BeSte Stadtwerken aufgelegten, Begleitbroschüre zum Projekt.

Insgesamt wurden / werden 12 Schulklassen, teils in mehreren Projekttagen informiert und das Projektangebot auf Streuobstwiesen ermöglicht. „Von Beverungen bis Steinheim konnten so 264 Schülerinnen und Schüler von diesem Angebot profitieren“, stellte Nicole Ulbrich, Pressesprecherin der BeSte Stadtwerke, weiter positiv heraus.

Zur Nacharbeit für zuhause und in der Schule erhalten alle Teilnehmer der Projekttag eine Begleitbroschüre mit herrlichen Illustrationen. Sie soll Eltern und Geschwistern ebenfalls ermuntern, mit dem teilnehmenden Kind ins Gespräch zu kommen und über das Erlebte und Erfahrene sich berichten zu lassen. Diese besondere Broschüre führt im Rahmen einer begreifbaren Umweltpädagogik - wie die Projekttag selbst - durch das gesamte Streuobstjahr.



Diese drei Schülerinnen der Grundschule Vinsebeck sind von dem „grünen Klassenzimmer“ hellauf begeistert.

Foto: Margret Sieland



Wir unterstützen den Streuobst-wiesenerhalt im Kreis Höxter.

BBH - DAS SIND „WIR“

„Wir liefern Wärme und Behaglichkeit“ In jeder Menge!



Christian und Niclas Böddeker liefern das Brennholz direkt beim Kunden an.

(sie) Christian und Niclas Böddeker aus Steinheim - Vinsebeck führen den Traditionsbetrieb - Böddeker Brennholz Handel - in zweiter Generation.

Seit 24 Jahren verarbeitet die Familie Holz - aus purer Leidenschaft. Christian Böddeker ist regionaler Brennholzhändler und Dienstleister für Holzschneidarbeiten im Vollerwerb. Sein Bruder Niclas unterstützt ihn im Nebenerwerb mit vollem Einsatz. Wenn er von seiner hauptberuflichen Tätigkeit Feierabend hat wird in der Holzverarbeitung weiter gearbeitet. „Wir sind mit dem Holz und der Verarbeitung groß geworden. Auf dem Holzplatz haben wir uns schon immer wohl gefühlt. Das ist Leidenschaft. Die gemeinsame Arbeit macht Freude und draußen

tätig zu sein macht den Kopf frei.“ Die beiden jungen Männer sind ein tolles Team und führen den Holzbetrieb, den sie von ihrem Vater übernommen haben aus voller Überzeugung weiter. Holz verarbeiten sei für sie einfach ein gutes Gefühl.

Das Team liefert ausschließlich regionales Brennholz mit einer Restfeuchte von unter 20%. Brennholz als Energielieferant sei immer mehr gefragt, denn im Gegensatz zu anderen Brennstoffen enthalte das Brennholz fast keinen Schwefel, der bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehe, erklären die Brüder. Der Betrieb ist Mitglied im „Kultur-land Kreis Höxter“ - ein regionales Gütesiegel für heimische Qualitätsprodukte. Das regionale Gütesiegel steht für die garantierte Herkunft und die qualitativ hochwertige Herstellung des Produktes und gewährleistet dem Verbraucher somit mehr Sicherheit. Zudem steht das Markenlogo für kurze Wege, weniger Umweltbelastung und den Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen vor Ort.

Das Brennholz wird je nach Menge und Transportweg mit einem LKW oder Auto mit Anhänger ausgeliefert. „Oft fragen die Kunden welche Mengen sie abnehmen müssen“, berichten Christian & Niclas Böddeker. „Bei uns bekommt der Kunde auch kleine Mengen Holz, ob ein Meter oder 10 Meter Holz benötigt werden spielt keine für uns keine Rolle.



Ob kleine oder große Mengen, die Brüder Böddeker stellen jeden Kunden zufrieden.

Jeder Kunde ist König. Das Brennmaterial kann auch vor Ort in Vinsebeck vom Kunden selbst abgeholt werden. Der Abnehmer kann wählen zwischen trockenem Holz, frischem Holz oder auch Meterware gespalten.

Wir trocknen unser Holz durch die

Abluft einer Biogasanlage. Dadurch trocknet es super und schnell durch und sieht dazu auch richtig gut aus. Ein fertig gestapeltes Holzlager kann auch eine Augenweide sein“, erklären die Brüder.

Weitere Infos und Preise finden Sie unter www.b-b-handel.de





Böddeker Brennholz Handel

**WIR LIEFERN
WÄRME UND BEHAGLICHKEIT**

BBH Böddeker Brennholz Handel
 Inhaber: Christian und Niclas Böddeker
 Im Winkel 5 | 32839 Steinheim - Vinsebeck
 E-Mail: info@b-b-handel.de




www.b-b-handel.de

WIR SIND MITGLIED



Bienenbaum wird zur Judenbuche

Für Landesgartenschau konzipierter „Traumbaum“ findet am Haus Krus in Bellersen eine neue Bestimmung

Bellersen. Ein halbes Jahr war der „Traumbaum“ der Bellerse­ Glas­künstlerin Ingrid Heuchel ein Prä­sentationsobjekt des Landfrauen­verbandes auf der Landesgarten­schau. Jetzt erfüllt er eine neue Funktion am Haus Krus in Beller­sen. „Dass dieser Baum genau das ist, was hier am Haus Krus noch fehlte, war mir von Anfang an klar und ich freue mich sehr, dass der Baum nun symbolhaft auf unser Judenbuchen-Museum im Haus Krus aufmerksam macht“, freut sich Frederik Köhler, Vorsitzender des Bellerse­ Heimat- und Verkehrsvereins, der das Haus Krus betreibt. Das Wohnhaus des ehemaligen Kreisarchivars und Heimatschri­ftensammlers Horst-Dieter Krus war in diesem Jahr als neues Ortsmuseum und Heimarchiv er­öffnet worden. Bellersen ist das



Liane (v.l.) Linus, Künstlerin Ingrid Heuchel, Anna, Assistent Michael Behre und Joshua. Insgesamt haben sich zehn Kinder an dem Projekt beteiligt.



Linus (13) und Anna (12) hängen ihre Objekte an die Judenbuche am Haus Krus in Bellersen.

„Dorf B.“ der berühmten No­velle „Die Judenbuche“ von An­nette von Droste-Hülshoff. In dem neuen Museum gibt es eine Rauminstallation zur Judenbu­che. Das ist jetzt auch von außen sichtbar. Bei dem von der Bellerse­ Glas­künstlerin konzipierten Traum­baum handelt es sich um eine mit silbernem Walzblech um­mantelte Buchenkrone. Künst­lerin Ingrid Heuchel hat den vier Meter hohen Baum mit allen Verästelungen vollständig mit Walzblei ummantelt, um ihn gewissermaßen für die Ewigkeit zu konservieren. In Kunstprojekten

mit Kindern werden themen­bezogene Glaswaben herge­stellt, die den Baum schmücken. „Für die Gartenschau hatten wir Bie­nenmotive erarbeitet, denn die Biene ist das Symbol der Arten­vielfalt, aber auch das Wappen­tier der Landfrauenbewegung“, erklärt die Künstlerin. Jetzt sind es vor allem jahreszeitlich be­zogene Herbstmotive, die die Künstlerin mit insgesamt zehn beteiligten Kindern zur Gestal­tung der „Judenbuche“ herge­stellt hat. Im Frühjahr soll die Bellerse­ Judenbuche am Haus Krus das nächste Mal ein neues Gesicht bekommen.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
 Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
 Lokaler geht's nicht.

DRUCK
 Satz:Druck:Image.

WEB
 24/7 online.

FILM
 Perfekter Drehmoment.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de
 ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media



Boom beim Leitungswasser

Umfrage: Regelmäßiger Konsum von Wasser aus dem Hahn ist deutlich gestiegen

Immer mehr Menschen in Deutschland vertrauen auf die hohe Trinkwasserqualität und zapfen ihr Wasser direkt vom Wasserhahn. Das belegt die jüngste Befragung von Trinkwasserkunden durch das Marktforschungsinstitut prolytics im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Demnach greifen rund 60 Prozent aller Befragten regelmäßig und etwa 25 Prozent zumindest gelegentlich auf stilles oder aufgesprudeltes Leitungswasser zurück. In der vorangegangenen Befragung zwei Jahre zuvor hatten erst etwa 50 Prozent angegeben, regelmäßig Leitungswasser zu konsumieren. Damals lag die Quote der gelegentlichen Nutzerinnen und Nutzer bei 35 Prozent.

Teuerung und mehr Sprudler: Die Gründe für den hohen Verbrauch von Leitungswasser

Experten sehen verschiedene Gründe für den Anstieg. „Die Konsumforschung zeigt, dass die hohe Teuerung Menschen nach günstigen Alternativen greifen lässt. Da Trinkwasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig und preisgünstig ist, nutzen viele Menschen nun verstärkt das Wasser aus ihrem heimischen Wasserhahn“, so Dr. Stefan Koch vom Forum Trinkwasser e. V. In der Vergangenheit war für viele Konsumenten oft der Kohlensäuregehalt der Grund, Mineralwasser aus dem Supermarkt zu bevorzugen. Seit jedoch Sprudler immer kostengünstiger



Wasser aus dem Hahn zu trinken, ist auch eine Frage der Gewohnheit.

Fotos: DJD/Forum Trinkwasser/taramara78 - stock.adobe.com

werden und vermehrt Einzug in die Haushalte halten, verzichten die Menschen zunehmend häufiger auf das Flaschenwasser aus dem Markt und bedienen sich an der eigenen Wasserleitung. „Wir beobachten einen Trend, das Trinkwasser aus dem Wasserhahn je nach eigenem Gusto mit Kohlensäure zu versetzen und so bestmöglich an die eigenen Geschmacksvorlieben anzupassen“, erläutert Dr. Stefan Koch.

Wachsendes Angebot an Getränkesirupen zum Selbermischen

Verstärkt wird diese Entwicklung

noch durch das stetig wachsende Angebot an Getränkesirupen zum Selbstmischen. So kann man inzwischen selbst Cola oder andere bekannte Markengetränke aus Konzentraten der Hersteller selbst zubereiten. Damit sparen die Verbraucher nicht nur Ein- und Mehrwegflaschen sowie jede Menge Transportaufwand, sondern können ihren Getränkekonsum auch noch nachhaltiger gestalten. Umweltschutz, verminderter Ressourcenverbrauch und die Einsparung von Verpackungsmüll gewinnen damit ebenfalls

mehr Bedeutung bei der Entscheidung für das regionale Leitungswasser. (DJD)



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND

Hörakustik



- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse

- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung

4x in Ihrer Nähe

Höxter
Corbiestraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40

Falsche Prioritäten - Liste Zukunft ist sauer

Fontänenfeld u. Molkerei Gehrden - aber keine Regenrückhaltebecken für Erkeln?

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer jüngsten Sitzung intensiv mit der Aufarbeitung der vergangenen Beratungen in den Fachausschüssen befasst. Besonders Grund zur Erregung habe der **Bauausschuss** geboten. In einem Vortrag über „**Schutz vor Hochwasser und Starkregen in Erkeln**“ habe ein Ingenieur-Büro in das Thema eingeführt. Der Vortrag sei sehr detailliert und informativ gewesen. Es seien die einzelnen möglichen Maßnahmen dem Ausschuss präsentiert worden. Am Ende seien jedoch nur Teilmaßnahmen beschlossen worden.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss habe der Referent eingeräumt, dass die nun geplanten **Teilmaßnahmen die Folgen** eines erneuten Starkregen-Ereignisses wie in 2019 **nur etwas abbildern** würden. Nur die vorgestellten Teilmaßnahmen ergänzt um zwei große Regenrückhaltebecken würden den nahezu perfekten Schutz für Erkeln bieten. „Im Namen unserer Fraktion habe ich gefordert, sämtliche Maßnahmen umgehend anzugehen“ so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. Leider habe sich daraufhin der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Brakel zu Wort gemeldet und klargestellt, dass es keinen Rechtsanspruch auf einen Starkregenschutz gäbe. Dies sei beim Hochwasserschutz anders. „Dies mag rechtlich so sein. Moralisch sind wir als Stadt jedoch in der Pflicht“ so Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Das Thema



Erst sprudelte das Geld und nun das Wasser - Fontänenfeld vorm Brakeler Rathaus

„Regenrückhaltebecken“ sei ziemlich schroff seitens des Bürgermeisters ausgebrems worden. **„Wir können nicht alle 14 Dörfer schützen“** so Bürgermeister Temme in der Sitzung. Ob er dabei die begrenzten finanziellen Möglichkeiten im städtischen Haushalt im Sinn hatte oder Prioritäten an anderer Stelle setzen wolle, habe er offen gelassen. Die angedachten Teilmaßnahmen sollen in Summe 548.000 Euro kosten. Beträge für einen notwendigen Grunderwerb kämen noch dazu.

„Bezüglich des Schutzes vor Wassermassen und Schlammlawinen ist es für die betroffenen Menschen absolut egal, ob diese aus der Neth oder nach Regen von den Feldern kommen“ bringt es Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller auf den Punkt. Die notwendigen Regenrückhaltebecken würden zwar rund 2 Mio. Euro kosten. Diese Becken seien auch Hochwasserschutz. Somit gäbe es bis zu 80% Zuschuss. Kosten für Ausgleichsmaßnahmen kämen wohl noch dazu. In Summe ginge es also um einen Eigenanteil von etwa 500.000 Euro. **„Solange der Bürgermeister Geld für Verschönerungsmaßnahmen locker machen kann, muss auch Geld für den Schutz der Menschen in Erkeln da sein“** so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. Wenn man Beträge in gleicher Höhe für eine „Umgestaltung“ des Brakeler Marktplatzes und eine „Entfernung“ von einem baulichen Schandfleck in Gehrden aufreiben könne, sei auch Geld für etwas so Existenzielles wie in Erkeln da. „Wäre das Ganze irgendwo in der Kernstadt passiert, wären sicherlich alle Maßnahmen schon umgesetzt“ ist sich Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke sicher. Des Weiteren habe sich die Zukunftsfraktion die Frage gestellt, wie der Bürgermeister auf 14 Dörfer käme. „Ob 13 oder 14 Dörfer ist am Ende egal, schlimm finden wir, dass man hier das Schicksal der Menschen davon abhängig machen will, wo diese wohnen“ ärgert sich Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann weiter. So frage sich die Zukunftsfraktion nun, ob der Mensch in einem Brakeler Dorf weniger zähle als der Mensch in

einer Siedlung in der Kernstadt. Dies würde sicherlich in naher Zukunft noch einmal grundsätzlich thematisiert werden müssen. Dass am Ende alle Maßnahmen für Erkeln doch kurzfristig umgesetzt werden, hofft nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert.

Weiteren Anlass zur Aufregung habe die Sitzung des **Betriebsausschuss** geboten. Hier wurden **Erhöhungen der Eintrittspreise für die Brakeler Bäder** auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen. „Natürlich sind die Kosten für Energie und Lohn gestiegen, trotzdem muss man auch daran denken, dass die Bürgerinnen und Bürger überall mehr und mehr zur Kasse gebeten werden“ so Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Erst jüngst habe es eine Auswertung gegeben, wonach die Menschen im Kreis Hörter mit Abstand über das niedrigste Einkommen in ganz Nordrhein-Westfalen verfügen würden. „Schwimmen ist gesund und schwimmen zu können manchmal lebensrettend“ ergänzt Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Daher sei es sehr wichtig, möglichst niedrigschwellige Angebote vorzuhalten. Eine **Kostendeckung sei im Bäderbereich eh Utopie**. Bei gleichen Besucherzahlen müsste der Eintritt nämlich bei über 30 Euro je Besuch liegen, um kein Minus zu erwirtschaften. In den Gästezahlen seien auch die Schulschwimmer. „Dass die Stadt für ihre eigenen Schüler die Preise subventioniert, ist logisch“ so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann. „Wir verstehen aber nicht, warum wir dies auch für andere Schulen tun!“ Ein Drittel der Schulschwimmer käme nicht von städtischen Schulen sondern von Schulen anderer Träger oder sogar aus Nachbarkommunen. **„Die Stadt subventioniert auch jedes fremde Ticket mit 30 Euro“** empört sich Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Für die Schüler der Brede, die aus der Stadt Brakel kommen, sei dies sicherlich zu rechtfertigen. Bei Schulen aus Nachbarkommunen und den Kreisschulen würde aber Brakeler Geld zweckentfremdet. Hier müsste deutlich weniger subventioniert werden. Würden diese Schulen dann auf andere Bäder ausweichen, könnten die



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

Öffnungszeiten für andere Besucher ausgeweitet werden, was ansonsten aufgrund Personalmangel nicht möglich sei.

„Umso verstörender ist für uns, dass wir der DLRG zukünftig mehr abnehmen werden“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. „300 Euro Erhöhung mögen zwar nicht extrem viel sein. Sie sind aber ein schlechtes Signal“ so Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Die Aufforderung seitens der CDU, den Erhöhungsbetrag über einen Antrag bei den Vereinsfördermitteln der Kernstadt abzugreifen, sei ein schlechter Scherz. Schließlich würden so ja alle anderen Vereine indirekt für die Ticket Preiserhöhung mit in Anspruch genommen. **„Es kann nicht sein, dass der Bürgermeister hier auf 300 Euro besteht, während an anderer Stelle Geld scheinbar keine Rolle spielt“** so Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Die Zukunftsfraktion werde daher für den kommenden Haushaltsplan eine **deutliche Erhöhung der Vereinsfördermittel für ganz Brakel beantragen**. Auf eine Zustimmung dann aller Fraktionen hoffe im Interesse aller Brakeler nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert.

„Um die Brakeler Politik wieder zu erden, laden wir zur Mitarbeit bei uns in der Liste Zukunft ein“, so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. Interessierte Brakeler könnten sich aktuell auf **www.zukunft-brakel.de**

unter der Rubrik **„Zukunftstreff“** für nähere Informationen registrieren. „Jeder - egal ob aus der Kernstadt oder unseren Dörfern - ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen“, freut sich Zukunftsmitglied Johannes Bobbert auf die kommenden Zukunftstreffen.

Stefan Heilemann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel



Projektentwicklung Brakel Lütkerlinde

Die baucon Projektmanagement GmbH mit ihren Beteiligungsgesellschaften ist ein seit über 30 Jahren familiengeführtes Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung und Bauträgermaßnahmen aus Köln.

In Brakel erschließen wir über unsere Schwesterngesellschaft IS Immosana AG das ehemalige Kasernengelände an der Lütkerlinde und machen Platz für individuelle private Bebauung auf einem ca. zwei Hektar großen Neubaugebiet. Lütkerlinde liegt am Ortsrand der Stadt Brakel, mitten im Grünen und zugleich fußläufig zu Generationenpark, Seniorenzentrum und Kindertagesstätte. Durch die gute Anbindung erreicht man innerhalb weniger Minuten die Kernstadt Brakel, das Schulzentrum und den Bahnhof.

Auf dem weitläufigen Areal lässt der neue Bebauungsplan viel

Spielraum für die Gestaltung von ca. 26 einzelnen Baugrundstücken zu, sodass persönliche Wünsche von privaten Käufern beim Hausbau umgesetzt werden können. Auch die Zusammenlegung oder Teilung von Grundstücken ist möglich, um individuelle Planungen als Einfamilien- oder Doppelhaus zu realisieren.

Die Vorbereitungen für Straßen, Zufahrts- und Gehwege für das gesamte Areal sind abgeschlossen und die ersten Grundstücke bereits verkauft. Wir unterstützen gern bei der Auswahl eines individuellen Grundstücks und der kaufvertraglichen Abwicklung und freuen uns darauf, den Aufbau eines neuen und lebendigen Neubaugebietes zu begleiten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite unter www.lütkerlinde.de.



Mögliche Grundstücksaufteilung Baugebiet Brakel Lütkerlinde

Eigenheim-Träume verwirklichen

Individuell gestaltbare Grundstücksfläche für Ihr Eigenheim



Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel
**Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Keine Bauträgergebundenheit, d.h. frei bebaubar für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

| Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

www.lütkerlinde.de

Einzigartige Badmomente

Das Bad als persönlichen Wohlfühlraum gestalten

Das Bad gehört zu den wichtigsten Rückzugsräumen ins Private. Hier starten wir in den Tag, hier beenden wir ihn. Deshalb sollte die Badeinrichtung entspannenden Charakter haben - im Sinne eines Home-Spas zum

Beispiel. Denn das Bad hat sich in den vergangenen Jahren von der nüchternen Nasszelle zu einem sinnlichen Lebensraum gewandelt. Zugleich sind Materialien und Farben im Bad vielfältiger geworden und spiegeln den persönlichen Einrichtungsstil ebenso wider wie das Wohnzimmer. Bauherren sind deshalb gut beraten, auf qualitativ hochwertige, langlebige Materialien zu achten.

Wand und Boden: Prägende Gestaltungselemente

Egal, für welchen Badstil man sich begeistert: Zu den wichtigsten Elementen, die den Charakter des Bads bestimmen, zählt die Wand- und Bodengestaltung. Deshalb sollten Bauherren und Sanierer diesen Aspekt gleich zu Beginn ihrer Badplanung berücksichtigen, wie Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. empfiehlt: „Funktional über-

zeugen keramische Fliesen als komfortable, pflegeleichte sowie auf Dauer schöne Bekleidung von Wand und Boden. Wer heute ein im besten Sinne nachhaltiges Bad gestalten möchte, profitiert von der langlebigen, feuchtigkeits- und kratzbeständigen Oberfläche.“ Wer hier den Rotstift ansetzt, spare an der falschen Stelle, so Fellhauer weiter. Denn während man Sanitärelemente wie Waschbecken und WCs oder Möbel mit relativ geringem Zeit- und Kostenaufwand austauschen kann, bleiben keramische Wand- und Bodenbeläge meist für ein gesamtes Badleben lang unangetastet.

Den eigenen Badstil finden

Mit zeitlos-schönem Fliesendesign in den Kollektionen deutscher Fliesenhersteller findet sich das passende Design für jeden Geschmack. Sogar höchst individuelle Einrichtungskonzepte lassen sich heute mit Fliesen umsetzen. Denn nicht nur Farben und Dekore, sondern auch Formate und die Haptik sind vielfältig wie nie zuvor. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es viele Tipps, Inspirationen zu den aktuellen Fliesentrends und weiterführende Links. Im Trend liegen XXL-Fliesen und neue sogenannte Megaformate, mit denen sich beispielsweise die Wände im Duschbereich fugenlos oder fugenarm gestalten lassen. Fliesen im urbanen Beton- oder Estrichlook unterstreichen architektonisch-minimalistische Einrichtungskonzepte. Wohnlich-gemütlich wirken Fliesen in Holzoptik, die heute mit haptisch ansprechenden, authentischen Maserungen der Oberfläche angeboten werden. So lassen sich die neuen Holzfliesen kaum vom Original unterscheiden. Zugleich sind sie auf Dauer feuchtigkeitsbeständig und rutschhemmend - das ist ideal für die bodenebene Dusche. (djd)

**Wrede**
ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG

Autorisierter
Miele-Fachhändler
mit
werksgeschultem
Kundendienst



Verkauf und
Reparatur von
Miele Hausgeräten

Wrede GmbH & Co. KG
34434 Borgentreich-Bühne Auf der Schere 2 ☎ 05643 / 8185
37688 Beverungen Burgstraße 13 ☎ 05273 / 365 46 46
34439 Willebadessen Lange Straße ☎ 05646 / 1500
info@esh-wrede.de · www.esh-wrede.de

Genieße deinen Garten!
mit unserem
Gartenpflege Abo
Mach deinen Nachbarn neidisch!



**Ehls
Gartenbau**
Garten- und Landschaftsbau 0173 298 7663

Geld rauswerfen oder renovieren?

Wir sind Ihr Partner für **energetische Sanierung!**



**EVERS**
Bauen & Wohnen

**Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore**
Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

www.evers-baustoffe.com

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Mit großer Motivation in die Selbständigkeit.

Jungunternehmer hat sich für Steinheim richtig viel vorgenommen!

(sie) Mateusz Kohls möchte richtig durchstarten. Sein beruflicher Werdegang gestaltet sich so, dass er im Jahr 2015 eine Ausbildung zum Kaufmann im Großhandel abgeschlossen hat und sich im Anschluss sofort selbstständig gemacht hat.

Bis Juni 2023 war er beruflich selbstständig, hat sich dazu parallel seit 2021 mit der Thematik Photovoltaik beschäftigt und war für den größten PV Anbieter in Deutschland im Außendienst tätig. Dort hat er für sich sehr schnell gemerkt, dass das Thema PV sehr spannend ist und quasi jedem einen Mehrwert liefert.

„Ich hatte dort die Möglichkeit, mehrmals die Woche an Schulungen teilzunehmen und mein Wissen somit zu vertiefen. Da ich über ein gutes Handwerksnetzwerk verfüge und einfach näher am Kunden sein wollte, habe ich entschieden

selbst eine maßgeschneiderte Lösung für den Kunden anzubieten und fokussiere mich nun auf diesen Bereich.

Jeder Kunde bekommt von mir eine persönlich unverbindliche Beratung vor Ort, indem ich auf die Wünsche und Ziele des Kunden eingehe.

Der Kunde muss sich nach Unterschrift um absolut gar nichts kümmern.

Ich arbeite mit einem dynamischen Team und deswegen können wir einen sehr schnellen Baustart garantieren“, erklärt der Unternehmer.

Von der Montage bis hin zu der Inbetriebnahme übernimmt er alles und ist von Anfang an Ansprechpartner und steht dem Kunden mit seinem Team auch nach erfolgreicher Inbetriebnahme zur Seite.

„Meine Großeltern und meine Mutter haben mir Werte „alte“ Werte wie Pünktlichkeit und besonders

Zuverlässigkeit sehr ans Herz gelegt und diese befolge ich bis heute, dass ist besonders im Handwerk der Schlüssel zum Erfolg“, so seine Überzeugung.

Zu seinen Kunden pflegt er oft ein freundschaftliches Verhältnis, einige sind zu guten Bekannten geworden, das zeugt von Zufriedenheit der Kundschaft.

„Der Kunde ist König - ich kümmere von der ersten Anfrage bis zur Fertigstellung um die Umsetzung der Aufträge, das verspreche ich meinen Kunden, damit am Ende der Maßnahme Kunde und Ausführende zufrieden sind“, bekräftigt Mateusz Kohls.

Er möchte seine Kompetenzen noch erweitern und für die Fragen der Zukunft noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen, so startet er am Ende dieses Jahres einen Kurs bei der Industrie- und Handelskam-

mer (IHK) zum Energiemanager. Das passionierte Ziel von Mateusz Kohls ist es langfristig dabei zu helfen, die Energiewende voranzutreiben und sein Unternehmen langfristig am Markt zu positionieren.



Mateusz Kohls bietet seinen Kunden ein gut aufgestelltes Netzwerk für schnellen Baubeginn.
Foto: Margret Sieland

Photovoltaik-Anlagen aus einer Hand!

JETZT
unverbindliches
Beratungsgespräch
vereinbaren!



SOLARSYSTEME OWL
FREUNDE DER SONNE

Siebenhöfen 10a | 32839 Steinheim | Tel. 0151 22393928
info@solarsysteme-owl.de | www.solarsysteme-owl.de



Das Beste aus 20 Jahren



„Endlich wieder so richtig durchstarten“, freuen sich die Sänger und Sängerinnen des Chores CHORissimo 2000. Es gibt ja auch einen Grund: 20-jähriger Geburtstag. Die Geburtsstunde des Chores begann im Jahre 2001 mit dem Konzert „Europa Reise“ auf den Bühnen in Warburg, Brakel und Bad Driburg. Es folgten weitere neun Konzertreihen und der Ausbau auf mittlerweile fünf Aufführungen pro Konzertreihe u.a. auch in Paderborn. Durch die Corona Situation hat sich der 20-jährige Geburtstag auf dieses Jahr verschoben, da der Chor für die Konzertreihe zwei Jahre probt. Erleben Sie einen glamourösen Abend oder Nachmittag mit großartigen Songs aus den Top-Chart-Listen. Für Konzertstimmung sorgen die ca. 40 Sängerinnen und Sänger

von CHORissimo2000 e.V. Unterstützt werden sie dabei wieder von dem „Dieter Nowak Trio“, bestehend aus Dieter Nowak am Schlagzeug, Markus Maurer am Klavier und Matthias George am Bass. „Guten Gesang bieten, um gut zu unterhalten“. das ist der Leitgedanke von Peter Drolshagen als 1. Team-Sprecher und den Sängerinnen und Sängern von CHORissimo2000 e.V. Helena Mansfeld (Musikalische Leitung) versteht es, dieses besondere Feeling für Musik, Gesang und Publikum auf die Bühne zu bringen und präsentiert ein Programm, das nach Kerzenschein, Liebesgeflüster, Geld und Frauen klingt. Das ca. zweistündige Programm lässt keine Wünsche offen und versetzt das Publikum in die Zeit großer Bühnenaufführungen

und Konzerte der letzten Jahrzehnte mit weiteren Künstlern. Dass die Chorsänger das gesamte Konzert auswendig singen, ist keine Überraschung mehr, denn es gehört zum Konzept des Chores und ist Voraussetzung für die Umsetzung der gesamten choreographischen Einlagen, womit das Konzert einen ganz besonderen Reiz bekommt. Lassen Sie sich von dem neu einstudierten Programm mitreißen und genießen Sie dabei die abwechslungsreichen Darbietungen der Chormitglieder. Planen Sie ihren Konzertbesuch schon jetzt. Weitere Informationen, Karten, Termine, Bilder usw. gibt es im Internet unter www.chorissimo2000.de.

Die Termine der Konzerte sind:

Fr. 4. Nov. Paderborn, Kulturwerkstatt, 19.30 Uhr

So. 5. Nov. Bad Meinberg, Kurtheater, 19 Uhr

Fr. 10. Nov. PZ Warburg, 19.30 Uhr

Sa. 11. Nov. Höxter, Stadthalle, 19.30 Uhr

So. 12. Nov. Stadthalle Brakel, 19 Uhr

Eintrittspreise

Vorverkauf: 16 Euro

Abendkasse: 18 Euro

Schüler/Studenten/

Schwerbehinderte 7 Euro

Karten für Bad Meinberg zzgl.

Vorverkaufsgebühr.

Vorverkaufsstellen

Paderborn: PB 05251 / 299750

Bad Meinberg:

ON Line über Reservix

Warburg: Podszun 05641 / 740898

Höxter: Elektro 05271 / 97760

Brakel: Schröder 05272 / 9923

oder online chorissimo2000.de

Und zu jeder Veranstaltung an der Abendkasse.

1,3 Millionen Euro für die Dorfentwicklung im Kreis Höxter

Von der Sanierung der Meinolfshalle in Brakel-Bellersen über dem Bau einer barrierefreien Toilette am Dorfgemeinschaftshaus in Steinheim-Rolfzen bis hin zur Fassadensanierung an vielen Privatimmobilien: Das NRW-Landesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert in diesem Jahr 17 Projekte der Struktur- und Dorfentwicklung im Kreis Höxter. 1,3 Millionen Euro fließen an insgesamt acht Kommunen im Kultur Landkreis.

„NRW besticht durch Stadt und Land. Unserer Landesregierung ist beides gleich wichtig“, sagt der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken. „Der Kreis Höxter hat schon in den Vorjahren in besonderer Weise von unseren Dorf- und Strukturentwicklungsprogrammen profitiert. Kamen die Gelder bisher aus dem Heimatministerium, liegt dieser Bereich nun beim Landwirtschaftsministerium. 21 Millionen Euro stellt das Haus von Ministerin Silke

Gorißen (CDU) in diesem Jahr den Kommunen und Privaten zur Verfügung, um beispielsweise Orte der Begegnung wie Gemeinschaftshäuser und Dorfplätze zu schaffen oder ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten. Das sind wichtige Mittel, um den ländlichen Raum stark zu halten. Unsere Dörfer sollen auch morgen noch lebens- und liebenswert bleiben.“

Hintergrund:

Wie das zuständige NRW-Landwirtschaftsministerium mitteilt,

hatten Interessierte Gemeinden, Vereine, Einrichtungen sowie Privatpersonen bis Ende August die Möglichkeit, Förderanträge für das laufende Jahr über ein digitales Antragsverfahren bei den Bezirksregierungen zu beantragen. Es konnten Projekte bis zu einer Zuwendungshöhe von 250.000 Euro gefördert werden. Die einzelnen Förderbescheide werden in Kürze über die jeweils zuständigen Bezirksregierungen zugeleitet.

Mit Special: Lichterglanz

Gräflicher Park startet in die Glühweinsaison

Glühweinhütte bis Januar

Bad Driburg. Am Donnerstag, 26. Oktober, ist es wieder soweit: Der Gräfliche Park startet in die traditionelle Glühweinsaison. Bis mindestens 15. Januar 2024 bietet die Glühweinhütte im Platanenhof des Gräflicher Park Health & Balance Resort von donnerstags bis sonntags neben dem Glühwein auch saisonale Heiß- und Kaltgetränke. Feuerstellen sorgen nicht nur für die Wärme am Abend, sondern auch für eine winterliche Romantik. „Mit der Glühweinhütte und den Feuern holen wir eine ganz besondere Atmosphäre in den Platanenhof“, so Konstantin Hoffmann, F&B Manager Gräflicher Park Health & Balance Resort. „In diesem Jahr halten wir mit einem heißen Aperol auch ein neues Getränk für die kalte Jah-

reszeit bereit.“

Steh- und Sitzplätze sind an der Glühweinhütte ausreichend vorhanden. Für den kleinen und großen Hunger gibt es in der „Oscars Bar“ oder im „Caspars Restaurant“ auch ein Speisenangebot. Je nach Wetterlage wird die Glühweinsaison auch über den 15. Januar 2024 hinaus verlängert.

Öffnungszeiten Glühweinhütte

Donnerstag bis Samstag: 16.30 bis 20.30 Uhr

Sonntag: 14.30 bis 19 Uhr

Feiertag (24. bis 26. Dezember): 14 bis 18 Uhr

Bei schlechter Wetterlage oder großem Andrang können die Öffnungszeiten entsprechend verkürzt oder verlängert werden.

Weitere Informationen unter www.graeflicher-park.de



Eröffnung der Glühweinsaison mit winterlicher Romantik im Platanenhof des Gräflicher Park Health & Balance Resort

„Pflegecafé“ für pflegende Angehörige in Höxter

Das Pflegecafé ist ein offener Treff, der einmal im Quartal vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe angeboten wird. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 8. November, von 15 bis 17 Uhr in Höxter.

In entspannter Atmosphäre bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, andere pflegende Angehörige kennen zu lernen, über Erfahrungen und Belastungen

miteinander ins Gespräch zu kommen, aber auch nützliche Tipps auszutauschen. Als pflegende Angehörige sind alle willkommen: Ob die Versorgung im häuslichen Umfeld stattfindet, die pflegebedürftige Person im Seniorenheim oder weit entfernt lebt, spielt keine Rolle.

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten.

Um Anmeldung unter 05271 69 41 045 oder pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org

wird gebeten. Veranstaltungsort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des PARITÄTISCHEN informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für

pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.

Messdienerausflug

Am Freitag, 25. August, waren die Messdiener aus Gehrden zu einem Kinonachmittag im Central Kino Borgentreich. Insgesamt elf Messdiener waren der Einladung vom Pfarrgemeinderat gefolgt. Zur Auswahl

standen die Filme „Ponyherzen“ und „Blue Beetle“. Im Anschluss an zwei spannende Filme folgte noch ein gemeinsamer Abschluss im Gasthof „Zur alten Post“ bei Pommes, Nuggets und kalten Getränken.

Familiengottesdienst auf der Freizeitoase

Am Sonntag, 3. September, hatten die Kinderkirche & KFD Gehrden zu einem Familiengottesdienst unter dem Motto „Ein Netz das uns zusammenhält“ auf der Freizeitoase des TC Gehrden eingeladen.

Zahlreiche Gläubige aus Gehrden und den benachbarten Ortschaften aller Altersstufen folgten der Einladung bei besten Sommerwetter.

Nach der heiligen Messe bestand noch die Möglichkeit zum

gemeinsamen Austausch bei Grillwürstchen und kalten Getränken. Die Kinder und Jugendlichen konnten währenddessen die unterschiedlichen Sportangebote auf der Freizeitoase ausgiebig testen.

Der Erlös wird der Caritas Ortsgruppe Gehrden zur Unterstützung des Seniorentreffs gespendet. Abschließend bedanken sich die Kinderkirche und die KFD Gehrden beim TC Gehrden für die Bereitstellung des Clubgeländes.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST GELD-ABZOCKER

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 31. Oktober

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 1. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 2. November

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 3. November

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Samstag, 4. November

Kiliani-Apotheke oHG

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Sonntag, 5. November

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum oHG

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Montag, 6. November

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Dienstag, 7. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 8. November

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Donnerstag, 9. November

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Freitag, 10. November

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 11. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 12. November

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Montag, 13. November

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Dienstag, 14. November

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 15. November

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 16. November

Rosen-Apotheke oHG

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Freitag, 17. November

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Samstag, 18. November

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Sonntag, 19. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| • Polizei-Notruf | 110 | |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen für die Beförderung von Menschen zu sozialen Einrichtungen und suchen zum 01.01.2024 auf Minijob-Basis/Teilzeit

Fahrer/ m/w/d Begleitpersonen

aus dem Raum Höxter und Umgebung

Sehr gerne auch Generation 60+. Wir erwarten lediglich ein bißchen Zeit an jedem Werktag (vormittags & nachmittags). Die Tätigkeit ist auch für Rentner/innen geeignet. Wir bieten den idealen Nebenjob für alle, die gerne mit Menschen arbeiten. Sollten Sie Interesse an einer Tätigkeit in unserem Unternehmen haben, freuen wir uns auf eine telefonische Kontaktaufnahme unter der Rufnummer:

0202 - 62933030
ENGLER TRANSFER GmbH



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das Mitteilungsblatt Brakel

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als Medienberater*in (m/w/d)
in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

- | | |
|--|---|
| DU | WIR |
| <ul style="list-style-type: none">■ hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet■ bist im Ort gut vernetzt■ arbeitest kundenorientiert und strukturiert■ verfügst über gute Deutschkenntnisse■ hast einen Führerschein Kl. B | <ul style="list-style-type: none">■ sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland■ sind seit über 60 Jahren am Markt■ sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN DRUCK WEB FILM■ bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung■ bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen |

- WAS gibt's zu tun?**
- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
 - Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
 - Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
 - bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
 - bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
 - stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn



VHS
BILDUNGSENTWICKLUNG
BAD DRIBURG - BRAKEL - NIEHEIM - STEINHEIM

Der Volkshochschul-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim sucht zum nächst-möglichen Zeitpunkt mit 19,5 Stunden pro Woche unbefristet eine*n

Mitarbeiter*in Verwaltung (m/w/d)

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen, den Ansprechpersonen und der Vergütung erhalten Sie unter www.vhs-driburg.de Rubrik: Service.
Die Bewerbungsfrist endet am 20.11.2023.

HOTEL Am Rosenberg
CAFÉ - RESTAURANT

Verstärkung gesucht!

Wir suchen Verstärkung für unser Team in Teil- oder Vollzeit und auf Minijob Basis in folgenden Arbeitsbereichen:

- ✗ Reinigung der Gästezimmer
- ✗ Küchenhilfe
- ✗ Service

Außerdem suchen wir

- ✗ eine/n Auszubildende/n für den Beruf des Kochs

Bei Interesse bitte bei Familie Eysers per
Telefon: 05253 / 979 70
oder per
Email: info@hotel-am-rosenberg.de
bei uns melden.
www.hotel-am-rosenberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 14. November 2023
Annahmeschluss ist am:
06.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschlager
UWG/CWG Brakel Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne
Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei in-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

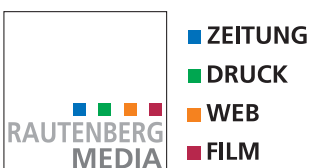
mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de

Familien 

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00€**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



**Seekühe sind
Vegetarier und
fressen 90kg
Wasserpflanzen
am Tag.**

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

 **RAUTENBERG MEDIA**

**MITTEILUNGSBLATT
BRAKEL**

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

 **ZEITUNG**  **DRUCK**  **WEB**  **FILM**



Nebenkosten- abrechnung

machen Sie Ihre Nebenkostenabrechnung für die Einkommensteuer passend!

Es gibt gefühlt zwei Themenbereiche, zu denen man aktuell im Wechsel etwas berichten kann. Zum einen handelt es sich um die Rechtsauffassungen rund um die Steuerermäßigungen des § 35a EStG („Handwerkerleistungen“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“), zum anderen um das Themengebiet „Photovoltaikanlagen“ im Kontext zur Einkommensteuer oder Umsatzsteuer.

Heute macht es aber Sinn, sich dem § 35a EStG anzunehmen. Dabei ist es gar nicht mal die günstige Rechtsauslegung des Bundesfinanzhofes (BFH) an sich. Viel interessanter ist der große Kreis der Begünstigten: nämlich alle Mieter und Nutzer von Eigentumswohnungen.

Grundlagen zum § 35a EStG

Vom Grundsatz ist das Einkommensteuergesetz (EStG) so aufgebaut, dass zur Ermittlung der Besteuerungsgrundlage die steuerpflichtigen Einkünfte ermittelt werden müssen. „Absetzbar“ ist grundsätzlich alles, was mit dieser Einkunftserzielung im Zusammenhang steht. Kosten der privaten Lebensführung sind somit außenvor.

Davon bilden die Regelungen des § 35a EStG eine wesentliche Ausnahme. Eingeführt, um die Schwarzarbeit zu bekämpfen, werden bestimmte Leistungen begünstigt, die gerade nicht Betriebsausgaben oder Werbungskosten darstellen und im Haushalt des Steuerpflichtigen ausgeführt werden. Wesentlicher Kern

der begünstigten Leistungen sind die haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen. Werden somit Tätigkeiten, die normalerweise ein Mitglied eines Haushalts selber erledigen würde, z. B. Schnee schippen, („haushaltsnahe Aufwendungen“) oder die Arbeitsleistung eines Handwerkers („Lohnanteil“) auf Rechnung erbracht und dann unbar an den Rechnungsersteller bezahlt, mindern diese Leistungen nicht das zu versteuernde Einkommen, sondern vielmehr in Höhe von 20 % des Aufwandes direkt die Steuerlast.

Beispiel: Sie lassen sich Ihr (privates) Wohnzimmer von einem Maler renovieren. In der Rechnung werden das Material und der Lohnaufwand abgerechnet. Von dem Lohnanteil zusätzlich der darauf ausgewiesenen Umsatzsteuer erhalten Sie eine Steuerermäßigung von 20 % im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung ausbezahlt.

Wichtige formale Voraussetzungen

Die Leistung muss in Ihrem Haushalt ausgeführt worden sein. Daher ist die Reparatur Ihres Autos (durch einen Handwerker) nicht begünstigt, da diese in der Werkstatt geschieht, nicht in Ihrem Haushalt. Zudem muss Ihnen eine Rechnung vorliegen, die Sie unbar bezahlen müssen. Barzahlungen scheiden somit aus. Was ist allerdings, wenn Ihnen die Rechnungen nicht vorliegen und Sie die Leistungen nicht unmittelbar bezahlt haben? Dies ist regelmäßig im Rahmen von

Nebenkostenabrechnungen bei Mietern oder von Hausverwaltungen zu selbstgenutzten Eigentumswohnungen der Fall. Das hat der BFH jetzt klargestellt.

Nachweisebringung. Das sagt der BFH:

Auch bisher konnten entsprechende Aufwendungen vom Mieter oder Nutzer einer Eigentumswohnung berücksichtigt werden. Dazu war es aber erforderlich, dass die Aufwendungen in der Nebenkostenabrechnung anhand eines bestimmten Schemas ausgewiesen waren. Dem Aussteller der Bescheinigung musste eine entsprechende Rechnung vorliegen, die im Zweifel als Abschrift vorgelegt werden konnte. Neu ist jetzt, dass diese Nachweisverpflichtung wesentlich allgemeiner gefasst wurde. Nach Auffassung des BFH reicht die schlichte Nebenkostenabrechnung aus, wenn es sich zweifelsfrei ausschließlich um Dienstleistungen handelt.

Ganz neu ist die Auffassung, dass gar keine „klassische“ Rechnung vorliegen muss, wenn die Aufwendungen gar nicht von einem Unternehmen durchgeführt wurden. Schon allein die Hausgeldabrechnung stellt demnach einen adäquaten Nachweis dar und kann für solche Leistungen eine Rechnung des Leistungserbringers „repräsentieren“ (z. B. für die Treppenhausreinigung).

Beratungshinweis

Die Informationen zu dieser Rechtsauslegung sind sicherlich von Belang. Wir denken aber, dass diese Rechtsprechung zum Anlass genommen werden sollte, überhaupt darauf hinzuweisen, dass auch Aufwendungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen begünstigt waren und sind. Das wird in der Praxis oft vergessen. Daher prüfen Sie bei Ihrer nächsten Einkommensteuererklärung auch Ihre Nebenkostenabrechnung!

Ihr Jens Bunte



steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuchhaltung

Hilfeleistung Fibu/ Einrichtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungserfassungssystemen für die Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschlussbesprechung

Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung (Zuschüsse bis zu 90%)

Ihre Meinung?
Hier!



Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte
– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233.95600
fax 05233.956040
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de



– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte



Deutschlands größter Partner für Seniorenmobilität



elektromobile

Verkauf &
MietSERVICE

Jetzt kostenlose
Probefahrt vereinbaren
05253/8684777

Aus der
REGION
Für die
REGION



aufstehsessel



badprodukte



treppenlifte



Lange Straße 140 - 33014 Bad Driburg (ehemalige Tourist-Information)

prima-aktiv.de